

Thomas Beton GmbH

Jarplundfeld

Prüfung von Leistungsindikatoren
im Nachhaltigkeitsbericht
für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024



DOBERENZ UND PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Chilehaus A • Fischertwiete 2 • 20095 Hamburg
Fon +49 (40) 46064 0 • Fax +49 (40) 46064 100
Email: info@doberenz.de • www.doberenz.de

An die Geschäftsführung der

Thomas Beton GmbH, Jarplundfeld

Die Geschäftsführung der Thomas Beton GmbH, Jarplundfeld, hat mich mit Schreiben vom 08. September 2025 beauftragt, ausgewählte Leistungsindikatoren der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2022, 2023 und 2024 in Anlage 1 des Nachhaltigkeitsberichts 2024 der Thomas Concrete Group AB, Gothenburg (Schweden), einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ zu unterziehen.

Gegenstand der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit waren die Angaben zu den Leistungsindikatoren der Thomas Beton GmbH, Jarplundfeld, für die Geschäftsjahre 2022, 2023 und 2024 in Anlage 1 auf Seite 44 des Nachhaltigkeitsberichts 2024 der Thomas Concrete Group AB, Gothenburg (Schweden), der als **Anlage 1** zu diesem Bericht beigelegt ist. Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 sowie die Leistungsindikatoren des Konzerns auf Seite 19 des Nachhaltigkeitsberichts waren nicht Gegenstand meiner Prüfung.

Ich habe meine Leistungen unter Beachtung berufsrechtlicher Bestimmungen und unter Berücksichtigung der Verlautbarungen des Berufsstandes, soweit anwendbar, erbracht. Die Verantwortung für die Erstellung der Angaben zu den Leistungsindikatoren der Thomas Beton GmbH in Anlage 1 zum Nachhaltigkeitsbericht sowie der anderen mir vorgelegten Unterlagen liegt bei der Geschäftsführung der Gesellschaft.

Für die Ausführung dieses Auftrages und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Schreiben als **Anlage 2** beigelegten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 vereinbart. Soweit andere als der Auftraggeber sich mir gegenüber auf die in dieser Stellungnahme getroffenen Feststellungen berufen

wollen, erkennen sie diese Haftungsbegrenzung auch für alle ihnen mir gegenüber
möglicherweise aus dieser Kenntnisnahme entstehenden Ansprüche an.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die Thomas Beton GmbH, Jarplundfeld,

Ich habe die Angaben zu ausgewählten Leistungsindikatoren der Thomas Beton GmbH, Jarplundfeld, für die Zeiträume vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022, vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 und vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 in Anlage 1 zum Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Thomas Concrete Group AB, Gothenburg (Schweden), einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Mein Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die Angaben zu den Leistungsindikatoren in Anlage 1 zum Nachhaltigkeitsbericht 2024, der als **Anlage 1** zu diesem Prüfungsbericht beigelegt ist.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Thomas Beton GmbH sind verantwortlich für die Angaben zu den Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in Anlehnung an die Grundsätze des Zertifizierungssystems der Concrete Sustainability Council.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Ermittlung der Leistungsindikatoren sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben zu den Leistungsindikatoren, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Prozesse und internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Ermittlung der Leistungsindikatoren zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärungen des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualität

Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und ich habe meine sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Praxisorganisation wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1), die in Einklang mit dem vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen IQMS 1 „Quality Management for Firms that Perform Audits or Reviews of Financial Statements, or Other Assurance or Related Services Engagements International Standard on Quality Control“ stehen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Meine Aufgabe ist es, auf Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Angaben zu ausgewählten Leistungsindikatoren der Thomas Beton GmbH, Jarplundfeld, in Anlage 1 zum Nachhaltigkeitsbericht der Thomas Concrete Group AB, Gothenburg (Schweden), abzugeben.

Ich habe meine Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach habe ich die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ich mit einer begrenzten Sicherheit aussagen kann, dass mir keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die mich zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben zu den Leistungsindikatoren der Gesellschaft für die Zeiträume vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022, vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 und vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 in Anlage 1 (auf Seite 85) des Nachhaltigkeitsberichts 2024 der Thomas Concrete Group AB, Gothenburg (Schweden), in allen wesentlichen Belangen nicht richtig sind und nicht in Anlehnung an die Grundsätze des Zertifizierungssystems der Concrete Sustainability Council aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder gekennzeichneten Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshand-

lungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen meiner Prüfung habe ich u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über den Prozess der Ermittlung von Leistungsindikatoren im Nachhaltigkeitsbereich
- Befragung von Mitarbeitern, die in die Ermittlung von Leistungsindikatoren im Nachhaltigkeitsbereich einbezogen wurden, über den Ermittlungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben zu den Leistungsindikatoren
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht unter Zugrundelegung der Grundsätze des Zertifizierungssystems der Concrete Sustainability Council
- Prüfung der Richtigkeit der ausgewählten Angaben anhand von zugrundeliegenden Nachweisen
- analytische Beurteilung der Angaben zu den Leistungsindikatoren sowie der Entwicklung dieser Angaben im Zeitverlauf
- Prüfung der Plausibilität von Angaben zu den ausgewählten Leistungsindikatoren der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 anhand der Erläuterungen im Nachhaltigkeitsbericht des Konzerns
- Prüfung der Plausibilität von Angaben anhand von entsprechenden Daten im Jahresabschluss und Lagebericht für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024
- Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind mir keine Sachverhalte bekannt geworden, die mich zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben zu den Leistungsindikatoren der Thomas Beton GmbH, Jarplundfeld, für die Zeiträume vom 01. Januar bis 31. De-

zember 2022, vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 und vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 in Anlage 1 (auf Seite 85) des Nachhaltigkeitsberichts 2024 der Thomas Concrete Group AB, Gothenburg (Schweden), in allen wesentlichen Belangen nicht richtig sind und nicht in Anlehnung an die Grundsätze des Zertifizierungssystems der Concrete Sustainability Council aufgestellt worden sind.

Verwendungszweck des Vermerks

Ich erteile diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Thomas Beton GmbH geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Thomas Beton GmbH durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt.

Begrenzung der Haftung

Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt Entscheidungen treffen. Meine Verantwortung besteht allein der Thomas Beton GmbH gegenüber. Dritten gegenüber übernehme ich dagegen keine Verantwortung. Dritter im Sinne dieses Vermerks ist nicht der Concrete Sustainability Council und ihre regionalen Systembetreiber.

Hamburg, den 27. Januar 2026



Várnay
(Wirtschaftsprüferin)

ANLAGEN

Team Thomas
Nachhaltigkeits-
bericht 2024

Einleitung

Das Engagement für Menschen und Umwelt ist für die Thomas Concrete Group entscheidend. Deshalb ist für das Team Thomas schon lange und bleibt auch weiterhin die Nachhaltigkeit ein zentrales Thema, was sich auch im Konzern-Leitbild „Nahe beim Kunden und gemeinsam aktiv eine nachhaltige Gesellschaft aufbauen“, widerspiegelt. Unser Unternehmen beschäftigt hochkompetente und hochengagierte Mitarbeiter*innen, mit denen wir Transportbeton und Betonfertigteile herstellen. Wir übernehmen Verantwortung und möchten etwas bewirken.

Im Jahr 2024 war die Welt in vielerlei Hinsicht von starker Unsicherheit geprägt. Die geopolitischen Spannungen nahmen weiter zu, der Klimawandel wurde immer deutlicher vernehmbar und die Wirtschaft mehrerer Länder stand weiterhin unter erheblichem Druck. Die Inflation war jedoch im Allgemeinen deutlich niedriger und die Zinssätze wurden gesenkt. Die Energiesituation in Europa war nach wie vor ein Problem und die stabile Verfügbarkeit von Elektrizität eine Herausforderung, auch wenn weitere Investitionen vorbereitet wurden. Alles in allem wirkte sich die latente Unsicherheit erheblich auf die Gesellschaft in den einzelnen Ländern, auf die Unternehmen und nicht zuletzt auf die Menschen aus.

Das Team Thomas blieb jedoch seiner Strategie treu: Wir wollen bei den angebotenen nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen führend sein. Wir haben unsere Tätigkeiten auf die Bereiche konzentriert, in denen wir den größten Beitrag leisten können. Da 90 Prozent des CO₂-Ausstoßes auf das Konto von Zement gehen, haben wir umfangreiche Anstrengungen unternommen, zur Verringerung unseres Zementverbrauches mehr Produkte mit alternativen Bindemitteln zu entwickeln und zu liefern. Doch auch wenn der Anteil gelieferter THOMAGREEN®-Produkte zugenommen hat, so liegt noch ein langer Weg vor uns. Gemeinsam mit Architekt*innen, Entwickler*innen, Bauunternehmen, Materialzulieferern und anderen haben wir die Möglichkeit, die Baubranche wesentlich zu verbessern.

Beton ist ein unvergleichlicher Baustoff, der zudem nachhaltig ist. Er ist natürlich, schön und unterstützt die Kreativität. Im Gegensatz zu vielen anderen Materialien, die womöglich nur 50 Jahre halten, ist Beton geradezu ein Symbol für Langlebigkeit und Nachhaltigkeit. Denn welche anderen Gebäude stehen seit mehr als 2000 Jahren – wie die antiken Bauten in Rom?

Gemeinsam mit allen anderen Unternehmen in der Baubranche kommt uns eine große Verantwortung zu: In unseren Bemühungen, unsere Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit ständig zu verbessern, müssen wir transparent und ehrlich sein. Jedes Material, das am Bau eingesetzt wird, bietet seine ganz besonderen Vorteile. Deswegen muss bei der Auswahl sehr genau auf seine nachgewiesenen Eigenschaften geachtet werden.

Ich bin stolz auf alles, was unser Konzern bei der Nachhaltigkeit erreicht hat. Und dennoch müssen wir weiterhin Tag für Tag aktiv auf Verbesserungen hinarbeiten. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, und wir hoffen, Ihnen auf diese Weise ein umfassendes Bild von unseren Tätigkeiten und von den Kernwerten der Thomas Concrete Group zu vermitteln.

Hans Karlander

CEO und Präsident
Thomas Concrete Group AB



Der Bericht umfasst
folgende Themenbereiche:

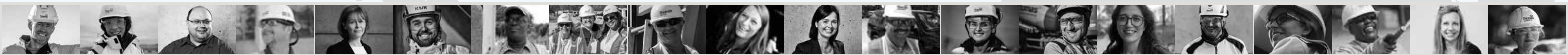
Einleitung	2
Inhalt	5
Wer wir sind	6
Unsere strategische Plattform	8
Beton ist unerlässlich für den Aufbau nachhaltiger Gesellschaften	11
Der wichtigste Schritt zu weniger Klimafolgen	12
Unterstützung globaler Initiativen	14
Gleichgewicht bei den Säulen der Nachhaltigkeit	16
Unsere Schwerpunktbereiche und Kennzahlen	18
Unser „Grünes Angebot“	23
Produkte und Dienstleistungen	24
Digitalisierung	26
In der Praxis	28
Referenzprojekte	32
Umwelt	
Umweltrichtlinie	39
Ökobilanz von Beton	40
Rohstoffe	42
Produktion und Vertrieb	48
Forschung und Entwicklung	50
Verbände und Zertifizierungen	53
Soziales	
Unsere Kultur	57
Sicherheit geht vor	58
Wohlbefinden und Gesundheit	62
Geteiltes Wissen	66
Gesellschaftliches Engagement	68
Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung	71
Wirtschaft	
Finanzielle Verantwortung	75
Unser Geschäftsmodell	76
Unsere Herausforderung	79
Prinzipien der Berichterstattung	82

Wer wir sind



„Wir sind das Team Thomas, klein genug, um schnell und flexibel zu sein, und groß genug für effizientes und professionelles Handeln.“

– Hans Karlander



Wir sind ein unabhängiger, familiengeführter Konzern, der hochwertigen Transportbeton und Betonfertigteile produziert und an Gewerbe- und Privatkunden liefert. Unser Erfolg basiert auf dem Mehrwert, den wir unseren Kunden durch herausragenden persönlichen Service und technische Kompetenz bieten. Umwelt- und Mitarbeiterverantwortung sind für uns konzernweit wichtige Schwerpunkte.

Wir sind die Thomas Concrete Group
– die Betonspezialisten.

11,7 Milliarden SEK konsolidierter Umsatz

(ca. 1,100 Mrd. USD / 1,050 Mrd. EUR)

170 Betonwerke

5 Werke für Betonfertigteile (4 in Schweden, 1 in Polen)

1 Anlage für Betonlegosteine/THOMABLOC (Deutschland)

5 Importterminals für Bindemittel und andere Rohstoffe
(Schweden)

1 akkreditiertes zentrales Prüflabor (Schweden)

3 nationale Testlabore (Deutschland, Polen, USA)

5,2 Mio. Kubikmeter produzierter Beton

Fünf Länder

2500 Mitarbeiter*innen

Thomas[®]
CONCRETE GROUP

Unsere Strategie Plattform

Es geht um uns

Unsere Kunden bestimmen unsere Zukunft



Unsere Kultur

Wir sind ein engagiertes Team ...

- Wir engagieren uns für unsere Kunden, Kolleg*innen und unser Unternehmen und setzen uns bestmöglich für deren Interessen ein.
- Wir suchen ständig nach Möglichkeiten. Hierbei agieren wir gewinn- und ergebnisorientiert.
- Wir sind verantwortungsbewusst und vorausschauend. Wir bemühen uns stets um bestmögliche Leistungen.
- Wir unterstützen einander, geben einander Energie und sind mit Spaß bei der Arbeit.

Unsere Vision

Als „die Besten“ in der Branche wahrgenommen zu werden.

Die Besten im Hinblick auf:

- Kundenservice
- Sicherheit
- Qualität
- Haltung
- Arbeitsweisen
- Finanzergebnisse

Unser Erbe

Wir sind ein unabhängiges, schwedisches Familienunternehmen mit hohen unternehmerischen Ambitionen und starker lokaler Verankerung, das sich durch verlässliches, langfristiges Denken auszeichnet.

Unsere Mission

Nähe zum Kunden und aktiv gemeinsam eine nachhaltige Gesellschaft aufbauen.

Unser Kundenangebot

Ein engagiertes Team für hochwertigen Beton, fundiertes Know-how und zuverlässige Leistung.

- Pünktlich
- Vor Ort
- Zum vereinbarten Preis



Beton – der Baustoff aus dem nachhaltige Gesellschaften bestehen

Wir leben in einer Welt, die sich rasant entwickelt und stark von Urbanisierung geprägt ist. Der heute bereits hohe Bedarf an Infrastruktur, Tunneln, Brücken, Kraftwerken, Wohnhäusern, Schulen, Krankenhäusern und Bürogebäuden wird auch künftig bestehen. Beton ist für den Aufbau resistenter und nachhaltiger Gesellschaften unentbehrlich. Gleichzeitig haben alle heute eingesetzten Baustoffe Auswirkungen auf die Umwelt. Hieraus erwächst die Herausforderung, Wirtschaftswachstum, soziale Verantwortung und Umweltschutz in Einklang zu bringen.

Wer bestimmen will, wie nachhaltig ein Baustoff ist, muss die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekte des Bauwerkes über seinen gesamten Lebenszyklus bewerten und abwägen. Ausgehend von einer Perspektive, die den gesamten Lebenszyklus einbezieht, erfüllt Beton hohe Ansprüche an Nachhaltigkeit. Er ist dauerhaft langlebig, feuerfest, kostengünstig und lokal verfügbar. Eine Betonkonstruktion hat eine Lebensdauer von mehr als 100 Jahren, in der nur minimale Wartung erforderlich ist. Beton hat viele Eigenschaften, die für das nachhaltige Bauen wichtig sind.

Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit für unser Unternehmen, unsere Mitarbeiter*innen, unsere Kunden, unsere Eigentümer sowie für die Gesellschaft einen zentralen Beitrag zu langfristigem Erfolg und gesellschaftlichem Fortschritt leistet. Als „The Concrete Specialists“ setzen wir uns dafür ein, diesen Beitrag bestmöglich zu fördern. Deshalb verpflichten wir uns, die negativen Auswirkungen von Beton entlang seines gesamten Lebenszyklus kontinuierlich zu minimieren.

Der wichtigste Schritt zu weniger Klimafolgen



Beton ist aus vielen guten Gründen das weltweit am häufigsten verwendete Baumaterial. Beton ist haltbar, hat eine lange Lebensdauer und ist beständig gegen extreme Witterungseinflüsse, Feuer, Feuchtigkeit und Schimmel. Für viele Bauwerke ist Beton das einzige Material, das die Anforderungen an Qualität und Dauerhaftigkeit erfüllen kann. Wir sehen Beton als entscheidend für den Aufbau stabiler und nachhaltiger Gesellschaften jetzt und in Zukunft an.

Gleichzeitig muss die Bauindustrie auf Klimaneutralität umstellen und dabei ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten. Das Tempo dieser Umstellung muss sich beschleunigen. Kohlenstoffarmen Beton ist die wichtigste Einzelmaßnahme zur Reduzierung der Klimaauswirkungen. Wir setzen uns für die Version eines klimaneutralen Betons ein. Wir leisten einen aktiven Beitrag zur Forschung und spielen eine führende Rolle bei der Entwicklung und Bereitstellung von Beton mit einem deutlich geringeren CO₂-Fußabdruck.

Heutzutage gibt es den Trend, bestimmte Baumaterialien frühzeitig zu verbieten. Das ist nicht nur falsch, sondern behindert auch Entwicklung und Innovation. Richtlinien, Vorschriften und nicht zuletzt die Entwickler*innen

müssen hohe, materialneutrale Anforderungen festlegen, die leistungsbasiert sind und den gesamten Lebenszyklus umfassen. Dies wird – in Kombination mit einer effektiven Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren in der Entwurfsphase, einschließlich der Betonhersteller – die Umstellung beschleunigen.

Als „The Concrete Specialists“ geben wir gern und engagiert unser Wissen und unser Know-how während des gesamten Bauprojektes weiter. Ich freue mich, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht 2024 vorstellen zu können. Er stellt unsere Schwerpunktbereiche und Kennzahlen vor und veranschaulicht, wie wir zum Aufbau einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen.

In Bezug auf unsere Kennzahlen haben wir nach einer internen Überprüfung die LTI-Werte für 2021–2024 aufgrund einer Überberichterstattung von Verletzungen auf der Grundlage der meldepflichtigen LTI-Definition des Konzerns angepasst.

Karin Gäbel
Leiterin der Nachhaltigkeitsabteilung (CSO)
Thomas Concrete Group AB

Nachhaltigkeitsmanagement

Im Rahmen unserer Mission gehen Nachhaltigkeit und das Kerngeschäft der Thomas Concrete Group Hand in Hand. Deswegen integrieren wir Nachhaltigkeit in alle Aspekte unserer Geschäftstätigkeit. Das übergeordnete Ziel ist, für alle unsere Interessenträger Wertschöpfung zu generieren. Dazu wirtschaften wir unternehmensintern weiterhin ertragsstark und bauen gleichzeitig eine nachhaltige Gesellschaft auf, die einen ökologischen und sozialen Mehrwert bietet. Unser Ausschuss für strategische Entwicklung besteht aus der obersten Führungsgruppe des Konzerns. Er gewährleistet, dass die langfristigen Ziele und unsere Leitsätze im Einklang mit dem unternehmensweiten Kurs stehen.

Zum Vorantreiben und Koordinieren der Nachhaltigkeitsagenda des Unternehmens und für einen konsequenten Ansatz im gesamten Konzern haben wir eine ganze Reihe konzernweiter Ausschüsse und Netzwerke eingerichtet: Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit konzentriert sich auf die ökologische Nachhaltigkeit, der Sicherheitsausschuss befasst sich mit Sicherheit und Gefahrenbeseitigung, das HR-Netzwerk mit der Belegschaft, ihrer Zufriedenheit und Gesundheit. Die Arbeitsgruppe "Betontechnologie" beschäftigt sich mit Forschung und Entwicklung, und die internationalen Marketing- und Kommunikations-Meetings mit der Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit.

Die Thomas Concrete Group hat sich spezifische Nachhaltigkeitsziele und Leistungskennzahlen in

Bereichen gesetzt, die für unsere Gesamtstrategie als äußerst relevant erachtet werden. Die Kennzahlen bieten klare Ziele und erleichtern die Nachverfolgung unserer Fortschritte und Entwicklungen. Zum sicheren Erreichen dieser Ziele hat die Thomas Concrete Group zudem eine Reihe von Richtlinien, an der sich die Entscheidungsfindung orientiert. Dazu gehören eine Arbeitssicherheitsrichtlinie, eine Umweltrichtlinie, eine Finanzrichtlinie und eine Einkaufsrichtlinie.

Die Managementteams unserer Tochtergesellschaften stellen sicher, dass Entwicklungsprojekte, Zielsetzungen und Berichterstattungsverfahren mit der Nachhaltigkeitsagenda des Konzerns in Einklang stehen und an die lokalen Geschäfts- und Marktbedingungen angepasst werden. Sie berichten außerdem über die lokale Nachhaltigkeitsleistung und den jeweiligen Fortschritt.

Unser Verhaltenskodex beschreibt das erwartete Verhalten aller Mitarbeiter*innen im Umgang mit Kolleg*innen, Kunden, der Gesellschaft vor Ort und anderen Interessengruppen. Der Verhaltenskodex dient den Mitarbeiter*innen in ihrer täglichen Arbeit als Grundlage und wird durch Schulungen, Routinen und Anweisungen unterstützt.

Alle Mitglieder des Teams Thomas müssen sich an den Verhaltenskodex halten.

Unsere Zielsetzung

Branchenführer bei nachhaltigen Produkten und Leistungen zu sein.

Unterstützung globaler Initiativen

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Thomas Concrete Group unterstützt die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung. Wir konzentrieren uns auf die Ziele, bei denen wir den größten Beitrag leisten können. In diesem Bericht haben wir veranschaulicht, inwiefern unsere Aktivitäten mit den verschiedenen Zielen verbunden sind.



Grüne Taxonomie

Die Thomas Concrete Group betrachtet die grüne Taxonomie der EU als treibende Kraft und als wichtiges Instrument im Kampf gegen den Klimawandel.



Klimawandel

Die Thomas Concrete Group unterstützt das Pariser Abkommen. Wir arbeiten an der Vision eines kohlenstofffreien Betons und wollen auf diese Weise zur Klimawende in der Bauindustrie beitragen.



PARIS2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21-CMP11

Kreislaufwirtschaft

Gebäude und Infrastruktur aus Beton sind für die Ewigkeit gebaut. Mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von mehr als 100 Jahren ist der Baustoff Beton wichtig dafür, eine Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Ressourceneffizienz, reduzierter Materialeinsatz, Kreislaufwirtschaft bei den Rohstoffen und minimierte Abfallmengen sind wichtige Aspekte des Beitrages der Thomas Concrete Group zu einer Kreislaufwirtschaft.



Digitalisierung

Wir bei der Thomas Concrete Group sind fest davon überzeugt, dass die Digitalisierung der Baubranche der Schlüssel zu effizienteren Arbeitsweisen ist. Eine höhere Transparenz und bessere Echtzeitdaten werden uns dabei helfen, in Zukunft nachhaltigere Entscheidungen zu treffen.



Die Säulen der Nachhaltigkeit ins Gleichgewicht bringen

Wir haben uns zu einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Um dieser gerecht zu werden, stützen wir unsere Arbeit auf die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Soziales, Ökologie und Wirtschaft. Indem wir unsere Bemühungen auf diese Aspekte konzentrieren, können wir sicherstellen, dass wir im gesamten Nachhaltigkeitsspektrum einen Beitrag leisten.

Dank seiner Eigenschaften ermöglicht Beton stabile, langlebige und sichere Bauten, die energieeffizient und während ihrer gesamten Lebensdauer äußerst wartungsarm sind. Beton wird lokal produziert. Bereits heute lässt sich der ökologische Fußabdruck von Beton um 50 % reduzieren und für die Zukunft ist das Potenzial sogar noch größer. Außerdem ist Beton ein Material, das langfristig verwendet werden kann – und auch schon seit langer Zeit eingesetzt wird. Betonbauten, die vor mehr als 2.000 Jahren errichtet wurden, sind auch heute noch funktionsfähig. Darüber hinaus ist Beton zu 100 % recycelbar.

Beton ist buchstäblich das Fundament, auf dem die Gesellschaften von morgen aufbauen. Im Kern ist Beton somit ein nachhaltiger Werkstoff.



Unsere Schwerpunktbereiche und KPIs

Optimierung von Bindemitteln

Um ein Produktsortiment mit reduziertem CO₂-Ausstoß anbieten zu können, optimieren wir den Bindemittelgehalt in unserem Transportbeton und in unseren Betonfertigteilen. Durch die Einführung alternativer Bindemittel und die Verringerung des Gehaltes an Zementklinker lassen sich die Umweltauswirkungen wesentlich reduzieren.

Mehr erfahren Sie auf Seite 44.

Alternative Bindemittel

ZIEL 2025	> 50 %
IST 2024	30 %
	2023 2022
	28 % 26 %

Energie und Emissionen

Wir arbeiten daran, unseren Energieverbrauch zu verringern. Dazu gestalten wir die Produktionsverfahren und unsere Transportflotte energieeffizienter, und wir verringern unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Mehr erfahren Sie auf Seite 48.

Energieverbrauch

ZIEL 2025	< 5
IST 2024	8,6
	2023 2022
	8,7 7,9

Sicherheit

Sicherheit steht für uns an erster Stelle. Deswegen sensibilisieren wir auch unser Personal für dieses Thema. Alle Mitarbeiter*innen werden im Hinblick auf Sicherheitsabläufe geschult, um die Sicherheit in unseren Anlagen und auf den Baustellen zu gewährleisten sowie Gefahren zu vermeiden.

Die LTI-Raten für 2021–2024 wurden an die berichtspflichtige LTI-Definition des Konzerns angepasst.

Mehr erfahren Sie auf Seite 58.

LTIFR
(Lost Time Injury Frequency)

ZIEL 2025	< 14,25
IST 2024	14,8
	2023 2022
	13,7 15,2

Mitarbeiterzufriedenheitsindex

Die Gesundheit und das Wohlergehen aller unserer Mitarbeiter*innen liegen uns sehr am Herzen. Durch den Aufbau eines starken Teams Thomas wollen wir in der Branche führend werden.

Die letzte Umfrage wurde 2024 durchgeführt.

Mehr erfahren Sie auf Seite 62.

EI
(Engagement Index)

ZIEL 2025	> 86
IST 2024	85
	2023 2022
	83 83

Wirtschaft

Für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens benötigen wir eine solide Basis und ein profitables Geschäft, das die Zukunft des Konzerns sichert.

Mehr erfahren Sie auf Seite 75.

Eigenkapitalquote

ZIEL 2025	> 40 %
IST 2024	53 %
	2023 2022
	52 % 46,9 %



Unser „Grünes Angebot“



Unser „Grünes Angebot“



Wir haben unser „Grünes Angebot“ entwickelt, um klimaausgeglichene Beton als attraktive Alternative zu fördern. Dieses Angebot verbindet die Produkte, das Know-how und Dienstleistungen der Thomas Concrete Group, um zu einem nachhaltigen und klimaausgeglachten Betonbau beizutragen.

Als die Betonspezialisten entwickelt die Thomas Concrete Group die Produkte und Dienstleistungen des „Grünen Angebots“ kontinuierlich weiter.

Produkte

THOMAGREEN

ist ein Betontyp mit geringerem CO₂-Fußabdruck als herkömmlicher Beton, ohne dass wir Kompromisse machen bei der hohen Qualität oder bei Funktionalität und Leistung. Dazu ersetzen wir Teile des Zementes durch alternative Bindemittel und optimieren die Menge der im Beton enthaltenen Bindemittel. Durch Zusatzmittel optimieren wir zudem die Zementverwendung und erhöhen die Leistung des Betons; mit Gesteinskörnungen verbessern wir die Verwendung der Bindemittel, den Wasserverbrauch, die Leistung und die Umweltbilanz. Zum Teil werden auch recycelte Gesteinskörnungen verwendet. Zusätzlich zur Verwendung alternativer Bindemittel wird auf dem US-Markt die CarbonCure Technology™ angeboten.

THOMABLOCs

sind glatte Betonblöcke, die in verschiedenen Größen erhältlich sind und mit Restbeton gegossen werden. Sie sind eine nachhaltige Methode zur Wiederverwendung von Beton und können für verschiedene Anwendungen eingesetzt werden, zum Beispiel als Lagerbox und Sicherheitsbarrieren. THOMABLOCs funktionieren wie große Bausteine, die sich stapeln und ineinanderstecken lassen.

Dienstleistungen

Im gesamten Konzern bieten wir eine Reihe von Dienstleistungen an, die unsere nachhaltigen und kohlenstoffarmen Produkte ergänzen. Diese Dienstleistungen sollen die Kunden bei der Auswahl der richtigen Produkte unterstützen. So unterstützen wir unsere Kunden beispielsweise bei der konkreten Optimierung in Bezug auf Festigkeit sowie zu alternativen Bindemitteln und dem ökologischen Fußabdruck. Wir bieten auch verschiedene Schätzungen zur CO₂-Einsparung und Simulationen der Wärme- und Festigkeitsentwicklung von Beton an, mit denen sich die notwendigen Maßnahmen auf der Baustelle vorhersehen lassen.

Wir können Sie während der Entwurfsphase fachlich beraten, Betonentwürfe optimieren und proaktiv Baufragen angehen. Wir decken alle Aspekte rund um den Beton ab und nutzen dabei die neueste Technologie. Darüber hinaus erstellen oder überprüfen wir Spezifikationen mit dem Ziel, die Haltbarkeit und die Einsatzmöglichkeiten beim Bauen zu verbessern.

Darüber hinaus bieten wir konzernweit für unsere Produkte und Projekte Umweltproduktdeklarationen (EPDs) an. Damit erhöhen wir die Transparenz und helfen den Kunden dabei, nachhaltigere Entscheidungen zu treffen. Eine Umweltproduktdeklaration ist ein offizielles Zertifikat der Umweltleistung eines Produkts oder Materials. Sie wird von Dritten geprüft, verifiziert und in einem EPD-System registriert.

Darüber hinaus erhalten Sie bei uns digitale Dienstleistungen wie das Kundenportal Mein Beton®, die digitale Festigkeitsüberwachung und die Prognose der zukünftigen Festigkeitsentwicklung. Hiermit unterstützen wir eine einfache und effektive Nutzung unseres „Grünen Angebots“.der zukünftigen Festigkeitsentwicklung an.



Digitalisierung

Die Digitalisierung ist eng mit unserem „Grünen Angebot“ verbunden, da sie unseren Kunden den Einsatz kohlenstoffarmer Produkte erleichtert und sie darin unterstützt. Wir bei der Thomas Concrete Group sind überzeugt davon, dass die Digitalisierung der Baubranche entscheidend für effizientere Arbeitsweisen sein wird. Höhere Transparenz und mehr Echtzeitdaten werden uns dabei helfen, nachhaltigere Entscheidungen zu treffen. Daher investieren wir in Business-Development-Projekte und suchen aktiv nach neuen Möglichkeiten, unseren Kunden auf unseren digitalen Plattformen weitere digitale Services anzubieten.

Digitale Services

Daten als entscheidender Bestandteil auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Die große Menge an Daten zu Beton, die auf verschiedenen Baustellen unter unterschiedlichen Bedingungen erfasst wurden, hilft uns bei der weiteren Verbesserung der Nachhaltigkeitseigenschaften unseres Betons ungemein.

Wir arbeiten eng mit unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung und mit den Kunden zusammen, um zu verstehen, welche Daten – wie Feuchtigkeits- und Konsistenzdaten – dazu erforderlich sind, einfacher Entscheidungen für nachhaltige Lösungen zu treffen. Wir untersuchen kontinuierlich, wie diese Daten durch die Auswertung verschiedener Sensoren und Leistungstests extrahiert werden können und wie sich KI dafür einsetzen lässt, aus den Daten weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Wir sind bestrebt, unseren Kunden die Ergebnisse über digitale Dienste leicht zugänglich zu machen.

Wir sind davon überzeugt, dass der Bedarf an Dienstleistungen, die Kunden dabei helfen, Abfall zu reduzieren, Zeit und Geld zu sparen und nachhaltiger zu werden, weiter steigen wird. Wir sind entschlossen, bei dieser Entwicklung an der Spitze zu stehen.

MeinBeton®

Über das Kundenportal MeinBeton erhalten unsere Kunden Zugriff auf optimierte digitale Dienstleistungen. Die Anwendung erleichtert und optimiert das Bestell- und Liefermanagement, bietet eine Echtzeit-Sendungsverfolgung und Push-Benachrichtigungen über Lieferungen. Sie gibt unseren Kunden die Möglichkeit, digitale Lieferscheine herunterzuladen. Mithilfe von MeinBeton können Kunden ihre Arbeit auf Baustellen besser planen und koordinieren und so die Transport- und Einbauzeit von Beton optimieren.



Überwachung der Reife mit Sensoren

Wir bieten einen nutzerfreundlichen Plug-and-Play-Service an, mit dem unsere Kunden die Reife ihres Betons in Echtzeit überwachen können. Detaillierte Informationen über den Fortschritt der Reife von Beton werden direkt an das MeinBeton-Portal gesendet, wo unsere Kunden sie einsehen können. Zu jeder Messung steht ein Reifegradbericht zum Download zur Verfügung. Dadurch können unsere Kunden ihren Bauzeitenplan besser planen, Zeit und Geld sparen und Abfall reduzieren.

Echtzeit-Einblicke in die Eigenschaften des Betons und in dessen Leistung auf der Baustelle helfen dem Kunden, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Qualität der Betonage sicherzustellen und potenzielle Energieverluste und Abfälle zu reduzieren.



Echtzeitprognose der künftigen Festigkeitsentwicklung

Wir bieten außerdem Echtzeit-Prognosen zukünftiger Reifeentwicklungen an. Mithilfe von KI und Wetterdaten können wir eine Prognose darüber erstellen, wann der Beton seine Zielfestigkeit erreicht. Auf diese Weise helfen wir unseren Kunden, ihren Bauzeitenplan zu optimieren und Abfall zu reduzieren, wodurch auf der Baustelle sowohl Zeit als auch Geld gespart werden.

Die Kombination lokaler Wetterdaten mit Echtzeit-Erkenntnissen und Prognosen zur Betonreife erleichtert es unseren Kunden zudem, nachhaltigere Betonmischungen mit einem höheren Anteil an alternativen Bindemitteln zu wählen.





In der Praxis

Polen

Im Jahr 2024 erweiterte Thomas Beton, Polen, durch die Einführung zusätzlicher Produkte aus der THOMAGREEN-Reihe das Angebot an kohlenstoffarmen Produkten. Diese Betone zeichnen sich durch deutlich geringere CO₂-Emissionen aus als solche, die auf Standard-Portlandzement (CEM I) basieren.

Bei der Entwicklung der THOMAGREEN-Produktpalette werden kohlenstoffarme Zemente (von CEM II bis CEM V), verfügbare alternative Bindemittel, ausgereifte chemische Zusatzmittel und eine nach mehreren Kriterien optimierte Mischungszusammensetzung verwendet.

Für ausgewählte THOMAGREEN-Produkte beantragte man bei der unabhängigen Zertifizierungsstelle IMBiTB Zertifikate zum CO₂-Fußabdruck. Diese zertifizierten CO₂-Emissionswerte der Betone wurden auch von den Kunden akzeptiert und bildeten die Grundlage dafür, bei deren Investitionen THOMAGREEN als kohlenstoffarmen Beton einzusetzen.

Thomas Beton, Polen, nutzt die Ergebnisse aus der Forschung und aus der Erfahrung und liefert konsequent Konstruktionsbeton für Infrastrukturprojekte, bei denen Zemente mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck als CEM I verwendet werden. Damit ließen sich die CO₂-Emissionen zahlreicher Vorhaben reduzieren.

Im Laufe des Jahres 2024 hatte Thomas Beton die Gelegenheit, in jeder der vier Regionen, in denen das Unternehmen Beton liefert, den Kunden in einer Reihe von Schulungsveranstaltungen die nachhaltige Entwicklungspolitik des Konzerns und seine kohlenstoffarmen Angebote zu erläutern.

Alle THOMAGREEN-Produkte verwenden die Mindestmenge an Zement, die nach den aktuellen polnischen Standards zulässig ist.

USA

Thomas Concrete, USA, bietet THOMAGREEN-Produkte mit alternativen Bindemitteln und CarbonCure-Technologie an. Im Jahr 2024 wurden die internen Fortbildungen zu den kohlenstoffarmen THOMAGREEN-Produkten und -Dienstleistungen im Rahmen unseres „Grünen Angebotes“ fortgesetzt.

Thomas Concrete hielt auf Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit in Atlanta, Charleston, Raleigh und Charlotte Vorträge zu „Kohlenstoffarmem Beton auf der Baustelle“ und wendete sich damit an Bauunternehmen, Planer*innen und Kommunalpolitiker*innen; für Kunden wurden technische „Lunch & Learns“ veranstaltet. Die Nachfrage nach technisch ausgerichteten Gesprächen über die Spezifikationen von kohlenstoffarmem Beton und produktspezifischen Umweltproduktdeklarationen ist gestiegen. Dabei verzeichnen wir gerade in der frühen Entwurfsphase mehr Anfragen von Beratern im Rechenzentrumssektor.

Produktspezifische Umweltproduktdeklarationen belegen die Umweltauswirkungen eines Produktes und stellen unter Beweis, dass die Zertifizierungen für umweltfreundliches Bauen eingehalten werden. Im Jahr 2024 bestätigte Thomas Concrete für 55 weitere Werke produktspezifische Umweltproduktdeklarationen. Damit stieg die Anzahl der verifizierten Werke auf 66.

Portland-Kalksteinzement (PLC) ist jetzt der Hauptzement in allen Thomas-Betonwerken; er bietet eine Klinkereinsparung von sieben bis zwölf Prozent. Hochofenzement, der bereits in Atlanta verwendet wurde, wurde 2024 auch auf den Märkten in North Carolina und South Carolina eingeführt. Dies ermöglichte einen höheren Anteil an Klinkerersatz und eine erhebliche Verringerung des Kohlenstoffgehaltes. Hochofenzement kann bis zu 50 Prozent des Klinkerersatzs in einer Mischung ersetzen oder mit Flugasche in einer ternären Mischung mit über 70 Prozent Klinkerersatz kombiniert werden. Kunden mit weitreichenden Zielen zur Reduzierung von Kohlenstoff fragen ternäre Mischungen nach; sie bevorzugen Märkte, in denen sowohl Flugasche als auch Hüttensand verfügbar sind.

Zum Vergleich der kohlenstoffärmeren Alternativen werden die regionalen Benchmark-Mischungen der NRMCA verwendet. Die aktuellen Richtwerte basieren auf den Produktionsdaten für Transportbeton aus dem Jahr 2019. Im Jahr 2024 reichten Thomas Concrete und andere Mitglieder für die nächste Ausgabe der Benchmark-Mischungen die Produktionsdaten von 2023 ein.

THOMABLOC ist nach wie vor ein wichtiges Produkt und im Jahr 2024 wurden insgesamt 20.182 Blöcke produziert.





Schweden

Thomas Betong, Schweden, hat 2024 sowohl bei Transportbeton als auch bei Fertigteilprodukten das Angebot an kohlenstoffarmen Produkten erweitert. Wegen der zunehmenden Nachfrage nach Umweltproduktdeklarationen wurden die Bemühungen in diesem Feld intensiviert. Kunden fordern jetzt Umweltproduktdeklarationen in verschiedenen Phasen des Bauprozesses an, zum Beispiel in der Vorstudie, während des Entwurfes und bei der Beschaffung. Umweltproduktdeklarationen werden auch für vereinfachte Klimaberechnungen verwendet. In der Endphase und bei der Übergabe sind Umweltproduktdeklarationen von entscheidender Bedeutung, da die Auftragnehmer eine Klimaerklärung über den CO₂-Fußabdruck des Gebäudes vorlegen müssen. Insgesamt wurden im Jahr 2024 zwölf neue Umweltproduktdeklarationen erstellt.

Thomas Betong konzentriert sich seit mehreren Jahren darauf, die eingesetzten Bindemittel zu reduzieren, und für 2024 wurde ein bedeutendes Projekt zur Optimierung der Mischungsgestaltung geplant. Das Ziel bei der Betonherstellung ist, die Schwankungen bei den Rohstoffen zu minimieren und so einen gleichmäßigeren Beton zu produzieren und die Produkte zu optimieren. Außerdem wurde ein höherer Absatz von kohlenstoffarmem Beton im Jahr 2024 angestrebt. Thomas Betong setzt darauf, frühzeitig in den Designprozess eingebunden zu werden. Dann lassen sich Produkte auf spezifische Projektanforderungen und Kosteneffizienz zuschneiden, und gleichzeitig kann der CO₂-Fußabdruck reduziert werden.

Zusammenfassend unterstreichen die Bemühungen von Thomas Betong im Jahr 2024 das Engagement des Konzerns für Nachhaltigkeit und Innovation in der Bauindustrie. Das erweiterte Angebot an kohlenstoffarmen Produkten, die erhöhte Erstellung von Umweltproduktdeklarationen und die Konzentration auf eine optimierte Mischungsgestaltung belegen den umfassenden Ansatz zur Minderung der Umweltauswirkungen von Bauprojekten.

Angesichts der zunehmenden Verwendung des kohlenstoffarmen Betons Thomagrön ist es von entscheidender Bedeutung, Kunden in der kalten Jahreszeit zu unterstützen.

Thomas Betong setzt die Implementierung digitaler Dienste fort, mit deren Hilfe sich aktuelle technische Informationen bereitstellen lassen.

Deutschland

Thomas Beton, Deutschland, bietet CSC-zertifizierten Beton an, mit dem Kunden in Bewertungssystemen für umweltfreundliches Bauen wie BREEAM, DGNB, QNG und Envision Punkte sammeln können. Es sind derzeit 15 Werke vom Concrete Sustainability Council zertifiziert.

Der Beton THOMAGREEN bietet durch seine drei Ebenen einen Mehrwert. THOMAGREEN Bronze garantiert die Verwendung von Steinkohlenflugasche als alternativem Bindemittel, wobei die CO₂-Emissionen pro Kubikmeter Beton auf dem Lieferschein angegeben werden. THOMAGREEN Silver bietet den Beton mit dem niedrigsten CO₂-Fußabdruck und ist mit einer intern verifizierten Umweltproduktdeklaration erhältlich. Bei THOMAGREEN Gold wird eine extern bestätigte Umweltproduktdeklaration ausgestellt. Im Jahr 2024 wurden THOMAGREEN Silver weiter verbessert. Kunden können zwischen Thomagreen Level 1 (30–40 Prozent CO₂-Reduzierung), Level 2 (40–50 Prozent CO₂-Reduzierung) und Level 3 (mehr als 50 Prozent CO₂-Reduzierung; mit regionalen Gesteinskörnung) wählen.

Der zweite Bereich nachhaltiger Betone betrifft die Wiederverwendung von recycelten Gesteinskörnung. Die Nachfrage nach R-Beton und CO₂-Reduzierung sind gleichermaßen wichtig, da Investoren zinsgünstige Darlehen erhalten können. Die Nachfrage der Betonindustrie nach RC-Körnungen ist stark gestiegen, das Angebot ist jedoch begrenzt. Thomas Beton hat bereits frühzeitig damit begonnen, sich zuverlässige Lieferanten im Liefergebiet zu sichern.

Zusätzlich wurden im Jahr 2024 2324THOMABLOCs produziert.



Wasserverbräuche 2024 der CSC-Werke der Thomas Beton GmbH Betonproduktion [Verbrauch pro m³ Beton]

Werk	CSC [l/m³]	Frischwasser [l/m³]	Restwasser [l/m³]	Gesamtwasser
Kiel	Gold	75,4	59,1	134,5
Neumünster	Gold	137,8	4,5	142,3
Elmshorn	Gold	68,5	61	129,5
Jarplund	Gold	50,6	69,9	120,6
Buxtehude	Gold	69,4	49,9	119,3
Nordholz	Gold	29,5	85,3	114,8
Bremen	Gold	97,9	15	112,8
Hamburg-Harburg	Gold	88,1	62,7	150,9
Glinde	Gold	102,3	33	135,3
Heiligenhafen	Gold	82,7	27,1	109,8
Kaltenkirchen	Gold	68,2	78,5	146,8
Lürschau	Gold	83,8	50,7	134,5
Preetz	Gold	102	28,3	130,3
Krunkel	Gold	103	3,4	106,4
Neuwied	Silber	94,4	7,3	101,7

Bahnhofsgebäude Varberg

Varberg, Schweden

Produkt:

Fertigteildecke Thomagrön Level 4

Kunde:

Jernhusen

Umfang:

476 m²

Einsparungen:

40 % CO₂-Emissionen



Bild: Tengbom

Moringa Hamburg HafenCity

Hamburg, Deutschland

Produkt:

C30/37–C50/60 THOMAGREEN Silber
Level 1 + Recyclingmaterial

Kunde:

Adolf Lupp GmbH + Co. KG

Umfang:

17.500 m³

Einsparungen:

34 % CO₂-Emissionen



Verbesserung des Hafenzuganges im Dębicki-Kanal Stettin, Polen

Produkt:

THOMAGREEN

Kunde:

NDI S.A.

Umfang:

6487 m³

Einsparungen:

44 % CO₂-Emissionen*



Atlanta-Datenbank 4

Atlanta, Georgia, USA

Produkt:

THOMAGREEN-Gemisch mit Flugasche,
Hüttensand und CarbonCure

Kunde:

Brasfield & Gorrie

Umfang:

22.597 cy

Einsparungen:

40 % CO₂-Emissionen

* im Vergleich zu OPC (CEM I 42,5)

Vorschule Limbacka Värö, Schweden

Produkt:
Klimafreundlicher Beton Level 4

Kunde:
Skanska

Umfang:
243 m³

Einsparungen:
40 % CO₂-Emissionen



SCALA Apartments Gdańsk, Polen

Produkt:
THOMAGREEN

Kunde:
SCANDIQ Sp. z o.o.

Umfang:
3752 m³

Einsparungen:
60 % CO₂-Emissionen*

* im Vergleich zu OPC (CEM I 42,5)

SEGRO-Logistikcenter Neu Wulmstorf, Deutschland

Produkt:
C30/37 Industrie-Bodenbeton Fibertron
THOMAFLOOR als THOMAGREEN Silver

Kunde:
Techno-Konzept-Ingenieurgesellschaft
mbH

Umfang:
3541 m³

Einsparungen:
30 % CO₂-Emissionen



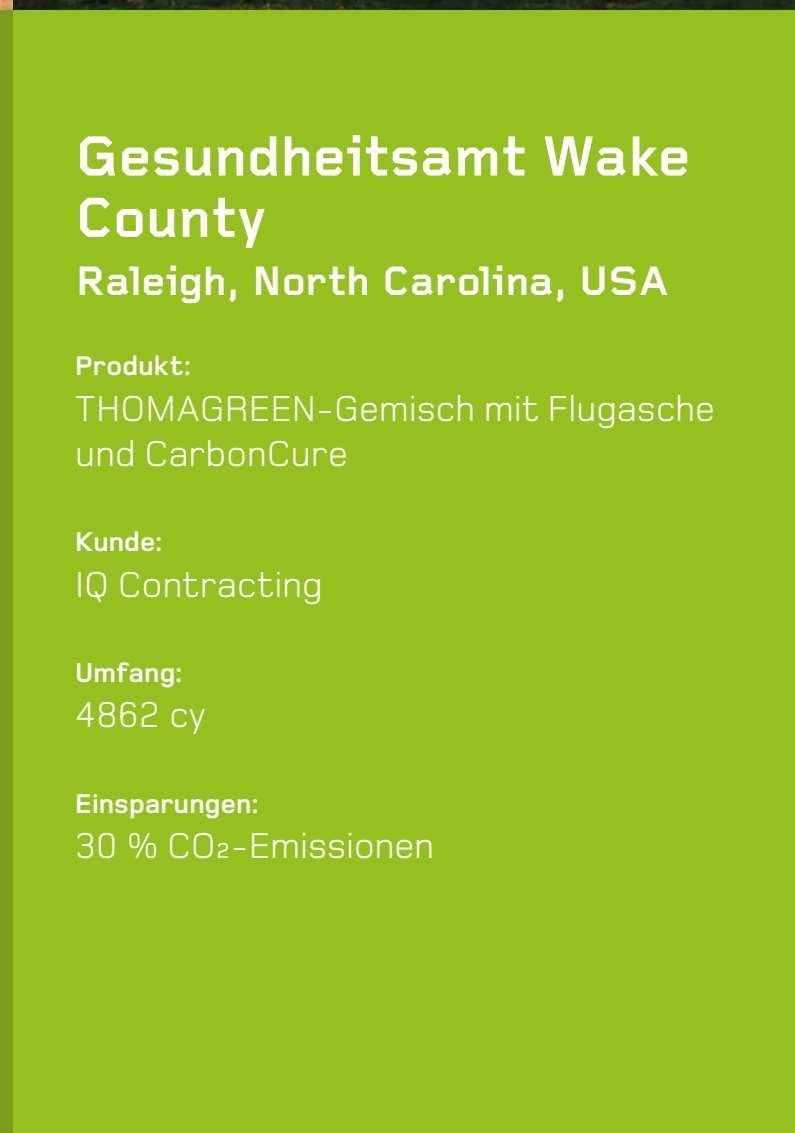
Gesundheitsamt Wake County Raleigh, North Carolina, USA

Produkt:
THOMAGREEN-Gemisch mit Flugasche
und CarbonCure

Kunde:
IQ Contracting

Umfang:
4862 cy

Einsparungen:
30 % CO₂-Emissionen





Umwelt

Thomas[®]
Specialistena pubelung



Umweltleitsatz

Die Thomas Concrete Group hat die Vision, unsere langfristigen Auswirkungen auf die Umwelt in allen lokalen und globalen Prozessen zu reduzieren. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Lösungen für eine nachhaltige Gesellschaft von morgen zu entwickeln.

Die Mission unseres Teams besteht darin, alle unsere Tätigkeiten so zu koordinieren, dass wir dieses Ziel erreichen. Mit klar definierten Zielen, Compliance-Verantwortlichkeit, gemeinsamer Entwicklung und gutem Dialog wollen wir für unsere Kunden der Betonproduzent erster Wahl sein.

Wir kümmern uns ganz klar um die Umwelt heutiger und künftiger Generationen.

Genehmigungen, Vorschriften und Industrieanforderungen stellen stets nur das Mindestmaß der Bemühungen dar, die wir für die Umwelt leisten.

Umweltziele 2025

- > 50 % alternative Bindemittel
- < 5 kWh/pro produziertem Beton

Ökobilanz von Beton

Die Thomas Concrete Group arbeitet seit vielen Jahren mit Ökobilanzen. Durch eine Prüfung der Umweltauswirkungen in allen Phasen des Lebenszyklus von Beton können wir Prioritäten für unsere Nachhaltigkeitsprozesse und unsere Prozess- und Produktentwicklung festlegen und Anpassungen vornehmen.

Rohstoffe

Die Ökobilanz von Beton zeigt, dass der Großteil der Umweltauswirkungen bei der Herstellung der erforderlichen Rohstoffe entsteht. Die Auswirkungen sind hauptsächlich auf die erheblichen Kohlendioxidemissionen von Klinker zurückzuführen, eines der Bindemittel in Beton. Wenn bei der Zementherstellung Kalkstein der wichtigste Rohstoff für Zement erhitzt wird, wird Kohlendioxid freigesetzt. Bis zu 90 Prozent der mit der Betonproduktion verbundenen Kohlenstoffemissionen stammen aus der Zementproduktion.

Mehr erfahren Sie auf Seite 42.

Produktion und Vertrieb

Die Herstellung des Betons selbst hat relativ geringe Auswirkungen auf die Umwelt. Zum Mischen des Betons und zum Erhitzen oder Kühlen von Wasser und Gesteinskörnungen je nach Jahreszeit ist Energie erforderlich.

Beton wird in der Nähe der Baustelle aus lokalen Rohstoffen hergestellt, wodurch die Auswirkungen des Transportes auf Umwelt und Gesellschaft reduziert werden.

Mehr erfahren Sie auf Seite 48.

Betrieb, Wartung und Nutzung von Betonbauwerken

Beton ist ein haltbares Material mit langer Lebensdauer. Er ist wartungsarm oder sogar wartungsfrei. Seine Fähigkeit, Wärme und Kälte zu speichern, spart Energie. Über seine gesamte Lebensdauer absorbiert ein Betonbauwerk Kohlendioxid. Dieser Prozess wird Karbonisierung genannt. Er ist völlig natürlich und hat keinerlei Einfluss auf die Eigenschaften des Zementes. Bis zu 20 % des bei der Herstellung des Bauwerks freigesetzten Kohlendioxids können während seiner Lebensdauer aufgenommen werden. Auf den gesamten Lebenszyklus gesehen, geht von Betonbauwerken

eine geringe Umweltbelastung aus.
Ende der Lebensdauer

Beton ist vollständig recycelbar, und zerkleinerter Beton absorbiert CO₂ noch schneller.





Rohstoffe

Beton besteht hauptsächlich aus drei natürlichen Rohstoffen: Gesteinskörnungen, Bindemitteln und Wasser. Zur Verbesserung der Eigenschaften von Beton sind außerdem kleine Mengen an Zusatzmitteln enthalten.

Thomas Cement importiert weiterhin gemahlene granulierte Hochofenschlacke (GGBS), was den CO₂-Fußabdruck des Betons erheblich reduziert.

Das Unternehmen importiert über seine Tochtergesellschaft Stockholms Bulkhamn auch Rohstoffe, mit denen sich die Qualität optimieren und die Umweltleistung des Betons verbessern lässt.



Die Rohstoffe
von Beton sind:

Gesteinskörnungen 65–75 %

Wasser 15–20 %

Bindemittel 10–15 %

Beton enthält auch < 1 % Zusatzstoffe





Bindemittel

In den Jahren 2023–2024 stellte Thomas Betong, Schweden, die Verwendung von CEM I ein. Stattdessen kam als Bindemittel für Beton in Infrastrukturprojekten CEM II zum Einsatz. Der Klinkeranteil wurde durch den Ersatz mit Flugasche und Kalkstein um 20 Prozent reduziert.

Im Jahr 2024 erhöhte Thomas Concrete, USA, die Verwendung alternativer Bindemittel, indem es auf den Märkten in Raleigh und Charlotte in North Carolina sowie in Upstate und Low Country in South Carolina Schlacke einführte.

Im Jahr 2024 musste Thomas Beton, Deutschland, aufgrund mangelnder Versorgung mit Steinkohlenflugasche auf andere Zementkombinationen umsteigen, und GBFS war auf dem deutschen Markt nicht verfügbar. Bei THOMAGREEN wurden CEM III/B 42,5 und CEM III/A 42,5 kombiniert oder ausschließlich CEM III/B 42,5 verwendet.

Durch die Verwendung dieser Zemente kann eine CO₂-Reduzierung von mehr als 50 Prozent (im Vergleich zum deutschen Branchenstandard) erreicht werden.

Wasser

Wasser ist ein entscheidender Bestandteil bei der Herstellung von Beton und wird außerdem dafür benötigt, Lkws und Betonmischer sauber zu halten und Betonablagerungen zu vermeiden. Die Thomas Concrete Group strebt eine Kreislaufwirtschaft auch beim Wasser an.

Die Thomas Concrete Group hat in 72 Prozent ihrer Werke Wasserrecyclingsysteme eingeführt, und die Installation dieser Systeme ist nun in neuen Betrieben das Standardverfahren. In den Recyclingsystemen wird das Wasser, das zur Reinigung der Lkws und Mischer verwendet wird, in Absetzbecken

von den Betonresten getrennt. Das aufbereitete Wasser wird anschließend in der Betonproduktion wiederverwendet, was den Verbrauch von Frischwasser reduziert.

Bei Thomas Betong, Schweden, besteht das Wasserrecyclingsystem aus mehreren Becken, durch die das Wasser gepumpt wird, was eine weitere Trennung von Wasser und Betonrückständen ermöglicht.

Im Jahr 2024 setzte Thomas Beton, Deutschland, das Wassersparkonzept fort. Das neue Werk in Neumünster wurde mit einer neuen Restbeton-

und Wasserrecyclinganlage ausgestattet. Eine ähnliche Anlage wurde auch im Werk Bremervörde installiert. Derzeit kann in 27 von 35 Werken Restwasser wiederverwendet werden, und in 15 Werken lässt sich Restbeton waschen.

Thomas Concrete, USA, hat in Gainesville, Charlotte, Myrtle Beach, Cumming, Tucker und Acworth neue „Load N Go“-Lkw-Waschanlagen installiert und betreibt damit in den USA insgesamt elf Stück. Diese Systeme reinigen Mischfahrzeuge mit 35 Gallonen Wasser.

Die Systeme für recyceltes Wasser zum Waschen der Betonwerkhöfe

in Dawsonville, Georgia, und Conway West, South Carolina, wurden verbessert; in West Street, Morrisville, und Durham wurden die Leitungen für recyceltes Wasser modernisiert. In Covington und Pooler, GA, ist nun eine Betonherstellung mit recyceltem Wasser möglich.

Schließlich wurden in den Werken in Georgia (Tucker, Lawrenceville, Hiram, Suwanee und Atlanta) und in North Carolina in West Street Wasseraufbereitungssysteme installiert, bei denen die neuesten technischen Verfahren zur Aufbereitung und Ableitung von Prozesswasser zur Anwendung kommen.

Alternative Bindemittel

SOLL	2025	> 50 %		
IST	2024	30 %	2023	2022
			28 %	26 %





Zuschlagstoffe

Die Wahl der Gesteinskörnung bestimmt nicht nur die Qualität der Produkte, sondern auch deren Umweltfolgen. Die Textur der Gesteinskörnungsoberfläche wirkt sich darauf aus, wie viel Wasser von der Mischung benötigt wird, was wiederum Folgen für den Bedarf an zusätzlichem Bindemittel hat. Die Gesteinskörnung werden nicht mehr aus Naturstein, sondern aus Bruchstein gewonnen, was aufgrund der veränderten Textur häufig den Wasserbedarf erhöht. Daher suchen wir aktiv nach neuen Zusammensetzungen von Gesteinskörnung, deren Textur die Menge des benötigten Bindemittels reduziert.

Im Jahr 2024 führte Thomas Concrete, USA, das Zusatzmittel Master-X-Seed 55 ein, das die Festigkeit erhöht und den Zementverbrauch senkt. Dieses wird erfolgreich in Charlotte und Atlanta eingesetzt; die Verwendung soll noch ausgedehnt werden.

Zusatzstoffe für Beton

Die Zugabe von Zusatzmitteln dient dazu, die Eigenschaften von Beton zu verbessern, was funktionale, wirtschaftliche und ökologische Vorteile mit sich bringt.

Bei Thomas Betong, Schweden, wurde die Optimierung der Betonmischungen fortgesetzt, wobei in mehreren Werken der Zementgehalt reduziert wurde. Die Betonfertigteile wurden im Jahr 2024 noch einmal deutlich verbessert und unser Angebot umfasst jetzt eine

große Anzahl kohlenstoffarmer Fertigteilprodukte. Die neuen Produkte haben einen CO₂-Fußabdruck, der um 40 bis 50 Prozent geringer ist als der Branchenstandard für ähnliche Produkte.

Bei Thomas Beton, Deutschland, wurde 2023 ein Zusatzmittelprojekt initiiert, das mit Labortests neuer Fließmittel begann. Im Jahr 2024 folgten dann Werksversuche, durch die weitere Erfahrungen mit den geplanten Mischungen gesammelt werden sollen. Wenn das Projekt erfolgreich ist, könnte es die CO₂-Emissionen möglicherweise um weitere zehn Prozent reduzieren.

Bewehrungsstahl

Bei Thomas Betong, Schweden, werden für die Fertigteilprodukte Stahlelemente verwendet, was eine gängige Form der Betonbewehrung darstellt. Etwa 90 Prozent des in den Platten verwendeten Bewehrungsstahles wird im eigenen Haus hergestellt. So können die Matten und Träger exakt nach den Zeichnungen gefertigt werden, wodurch bei diesen Produkten praktisch kein Abfall entsteht. Außerdem wird der im Unternehmen verwendete Stahl zu 100 Prozent recycelt.

Das derzeitige Engagement dreht sich unter anderem um den Austausch gegen Bewehrungsstahl mit geringeren Klimaauswirkungen und dessen Beschaffung.



Produktion und Vertrieb

Unsere Betonwerke werden hauptsächlich mit Strom betrieben. Zusätzliche Energie kann dafür erforderlich sein, in kalten oder heißen Jahreszeiten Gesteinskörnung und Wasser zu erhitzen oder zu kühlen. Hierzu wird fast ausschließlich Heizöl verwendet. Eine Ausnahme stellen einige wenige Anlagen dar, die Erdgas als Energiequelle nutzen. Wir führen in allen unseren Werken Energieaudits durch, mit denen wir die Energieeffizienz bewerten und verbessern.

In den Werken von Thomas Concrete, USA, werden Druckluftkompressoren, HLK-Systeme, Erdwärmeanlagen,

Motoren, Wasserpumpen usw. gegen hocheffiziente neue Anlagen ausgetauscht.

Im Jahr 2024 errichtete Thomas Beton in Neumünster ein neues und modernes nachhaltiges Werk. In diesem wurden verbesserte Lösungen zur Senkung des Energieverbrauches, zur Minderung der CO₂-Emissionen und für verbesserte Arbeitsbedingungen umgesetzt.

Seit 2019 und so auch im Jahr 2024 nutzt Thomas Betong, Schweden, EPD-zertifizierte erneuerbare Wasserkraft. In diesem Jahr wurde eine Umweltanalyse durchgeführt, die die Bereiche

Energie, Abfallentsorgung, Wasserverbrauch und die Umweltauswirkungen insgesamt abdeckte. So ließen sich verbesserungswürdige Bereiche identifizieren und Leitlinien für zukünftige Optimierungen erarbeiten. Im Jahr 2024 setzte die Thomas Concrete Group im gesamten Unternehmen die Bemühungen fort, den Energieverbrauch zu senken. So hat beispielsweise Thomas Beton, Deutschland, Informationskampagnen durchgeführt, mit denen allen Mitarbeiter*innen Verantwortung dafür übertragen wurde, möglichst viel Energie zu sparen – ob im Werk oder im Büro, im Lkw oder auf

der Pumpe. Konzernweit werden Programme zur Einsparung sowohl von Energie allgemein als auch von Diesel im Speziellen durchgeführt. Außerdem werden weiterhin Glühlampen durch LEDs ersetzt. Beton ist ein lokales Produkt, das aus Rohstoffen aus der Region hergestellt wird. Die Anlieferung erfolgt innerhalb einer Stunde vom Betonwerk, was kurze Transportwege und geringe CO₂-Emissionen ermöglicht. Wir setzen uns aktiv dafür ein, unsere Lieferungen und Transportwege weiter zu optimieren.

Die Thomas Concrete Group investiert kontinuierlich in ihren Fuhrpark, indem sie alte Lkws durch neue ersetzt und so die CO₂-Emissionen sowie den Öl- und Kraftstoffverbrauch reduziert.

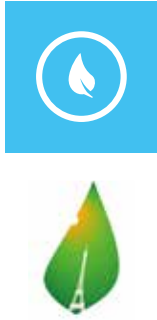
Im Jahr 2024 ersetzte Thomas Concrete, USA, 77 ältere Fahrmischer und sieben

ältere Radlader. Die neuen Fahrzeuge zeichnen sich aus durch eine verbesserte Kraftstoffverarbeitung, bessere Einspritztechnologien und optimierte Motorkonstruktionen, was zu geringeren NO_x- und Feinstaubemissionen führt.

Thomas Betong, Schweden, investierte in drei neue Biogas-Lkws und eine Hybrid-Elektropumpe.

Bei Thomas Beton, Deutschland, wurden im Jahr 2024 fünf Fahrmischer, zwei Betonpumpen, fünf Radlader und ein Silo-Lkw für Bindemittel angeschafft. Außerdem wird der individuelle Dieserverbrauch jedes Lkws monatlich überprüft und bei Unregelmäßigkeiten sofort nachverfolgt.

Thomas Betong, Schweden, investierte in drei Biogas-Betonmischer und eine Hybridpumpe und treibt damit die Nachhaltigkeit bei der Lieferung voran und verringert den CO₂-Fußabdruck.



Energie und Emissionen

kWh/produzierter m³ Beton

SOLL	2025	< 5		
IST	2024	8,6	2023 8,7	2022 7,9





Forschung und Entwicklung



Unser Ziel ist es, bis 2030 klimaneutralen Beton herzustellen, indem wir historische Methoden und moderne Innovationen nutzen.

C-lab®

C-lab® mit Sitz im schwedischen Göteborg ist das akkreditierte (ISO/IEC 17025) Zentrum der Thomas Concrete Group für Material- und Laborprüfungen, technische Beratung sowie Forschung und Entwicklung. Wir sind einer der wenigen globalen Betonlieferanten, die über eine eigene Forschungs- und Entwicklungseinrichtung verfügt.

Im Jahr 2024 wurden 4756 akkreditierte Prüfungen von Beton, Gesteinskörnung und Bindemitteln nach nationalen und internationalen Normen durchgeführt.



Kohlenstoffarmer Beton

Am 21. Oktober 2024 war der 200. Jahrestag der Anmeldung des Patentes für Portlandzement durch Joseph Aspdin – ein Material, dessen Innovation die Bauindustrie revolutioniert und den Bau großer Bauwerke weltweit ermöglicht hat. Allerdings wird geschätzt, dass seine Produktion sechs bis acht Prozent der globalen CO₂ Emissionen der Menschheit ausmacht. Bereits einige Jahre vor der Patentanmeldung führte der französische Ingenieur Louis Vicat systematische Studien zu puzzolanischen Materialien und hydraulischen Bindemitteln durch, die sowohl an der Luft als auch in Wasser aushärten konnten. Im Jahr 1817 gelang ihm diese Innovation, die für den Bau von Leuchttürmen und Brücken von entscheidender Bedeutung war. Er teilte seine Entdeckungen offen mit, die 1828 auf Französisch veröffentlicht und 1837 ins Englische übersetzt wurden, was weitere Entwicklungen ermöglichte.

Bei der Thomas Concrete Group untersuchen wir, wie natürliche und künstliche Puzzolane dazu beitragen können, die Umweltauswirkungen von Beton zu reduzieren. Wir glauben, dass wir durch die Kombination historischer Methoden mit moderner Technologie und wissenschaftlichen Innovationen bis 2030 Klimaneutralität erreichen können.

Die Herstellung von klimaneutralem Beton ist eines unserer Hauptziele.

Ingemar Löfgren

Leiter Forschung und Entwicklung
Thomas Concrete Group AB



Forschungsprojekte



Alternative Bindemittel

In Zusammenarbeit mit dem Bergbau- und Verhüttungsunternehmen Boliden haben wir ein neues Bindemittel aus dessen Kupferschmelzen erforscht, das puzzolanisch ist und in Beton als Zementersatz verwendet werden kann. Dieser Ansatz könnte im Vergleich zu vielen anderen Techniken, die zur Verringerung des ökologischen Fußabdruckes von Beton eingesetzt werden, sowohl zu einer geringeren Klimabelastung als auch zu einem geringeren Energieverbrauch führen. In unseren Tests haben wir eine Austauschbarkeit von 15 bis 65 Prozent bestimmen können. Heute ist das Produkt von Boliden sehr leistungsfähig, wenn bis zu 30 Prozent des Zementes ersetzt werden. Selbst bei 50 Prozent funktioniert das Produkt, wenn auch seine Festigkeit dann geringer ist und es sich langsamer entwickelt. Wir analysieren intensiv, wie wir die Anteile im Produkt erhöhen können, ohne dass dessen Leistung beeinträchtigt wird.

In enger Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Chalmers haben wir auch die Reaktivität und Aktivierung von vulkanischen puzzolanischen Materialien untersucht¹ und sind der Frage nachgegangen, wie deren Reaktivität erhöht werden kann. Gemeinsam untersuchen wir im Rahmen eines von der Family Thomas Foundation finanzierten Projektes die Auswirkungen der Karbonatisierung².

¹ Characterization, activation and reactivity – A case study of Nordic volcanic materials for application as Supplementary Cementitious Materials, <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2214509524012488>

² Evolution of pozzolan incorporated concrete: Resistance to carbonation (Carbo-Crete) <https://research.chalmers.se/project/1104>



BETCRETE 3.0

BETCRETE ist ein schwedisches Forschungsprojekt mit dem Ziel, die Umsetzung der Roadmaps der Zement- und Betonindustrie für den CO₂-neutralen Betonbau zu ermöglichen und zu beschleunigen. Das Projekt bringt 24 Partner entlang der Wertschöpfungskette zusammen und wird vom Schwedischen Forschungsinstitut RISE koordiniert. Die Thomas Concrete Group war einer der Initiatoren und trägt aktiv zum Projekt bei.

Verbände und Zertifizierungen

Wir fördern unsere Geschäftsprozesse und -methoden, indem wir die von der Branche festgelegten Schlüsselstandards und -zertifizierungen einhalten und uns in Verbänden engagieren, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen.

Internationale Organisation für Normung (ISO)

Thomas Betong, Schweden, und Thomas Concrete, USA, sind nach ISO 9001 und ISO 14001 qualitäts- und umweltzertifiziert. Ihre Fortschritte werden jährlich durch unabhängige Dritte auditiert. Zu diesem Anlass wird die Leistung an hohen Standard, der kontinuierlichen Verbesserung gemessen.



Schwedischer Betonverband

Thomas Betong, Schweden, ist Mitglied im Schwedischen Betonverband. Dieser arbeitet auf unterschiedlichen Wegen daran, Nachhaltigkeit in der Baubranche zu fördern. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einem langfristigem Ansatz.



Svensk Betong

Europäische Organisation für Transportbeton – ERMCO

Die Thomas Concrete Group ist Mitglied in der ERMCO, die sich mit einer Reihe von Initiativen für eine nachhaltigere Branche einsetzt.



Nationaler Verband für Transportbeton (NRMCA)

Thomas Concrete, USA, ist Mitglied im NRMCA, der sich in einer Reihe von Initiativen für mehr Nachhaltigkeit in der Branche einsetzt.



Bundesverband Transportbeton (BTB) – im Verband der Bau- und Rohstoffindustrie (VERO)

Thomas Beton, Deutschland, ist Mitglied von VERO, einem regionalen Baustoffverband. VERO wiederum ist Mitglied des Bundesverbandes Transportbeton (BTB), welcher der nationale Anbieter der CSC-Zertifizierung ist. Außerdem werden hierüber Schulungsinitiativen für Bediener*innen und Fahrer*innen veranstaltet.



Verband der Transportbetonhersteller (SPBT)

Thomas Beton, Polen, ist Mitglied des SPBT, der sich seit fast zwanzig Jahren für Beton als wirtschaftliches, nachhaltiges, sicheres und langlebiges Baumaterial einsetzt.

Byggföretagen – Schwedischer Verband der Bauindustrie

In Schweden ist die Thomas Betong AB Mitglied des Verbandes Byggföretagen. Dieser setzt sich dafür ein, dass Arbeitsplätze in der Bauindustrie attraktiv, gesund und sicher sind. Er vertritt des Weiteren die Vision, nachhaltiges Bauen auf Weltniveau zu ermöglichen.



Byggföretagen
Medlem



Team Thomas



Unsere Kultur

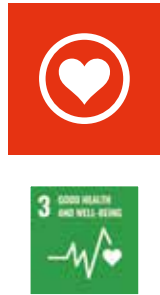
Wir sind ein engagiertes Team...

- das für das Wohl unserer Kunden und Mitarbeiter sowie unseres Unternehmens sorgt und danach handelt.
- Wir suchen ständig nach Möglichkeiten, in hohem Fokus auf Gewinn und Ergebnis.
- Wir sind verantwortungsvoll und aufmerksam, immer nach dem Besten strebend.
- Wir unterstützen uns gegenseitig, immer nach dem Besten strebend.

Soziale Ziele 2025

EI (Engagement Index) > 86

LTI (Lost Time Injury) < 14,25



Sicherheit an erster Stelle

Sicherheit steht bei uns immer ganz oben auf der Tagesordnung. Denn bei Sicherheit geht es um mehr als die Einhaltung von Regeln. Bei Sicherheit geht es um unsere Mitarbeiter*innen, unsere Kunden, unsere Arbeit im Team und unsere Kultur. Deswegen halten wir nicht nur gesetzliche Anforderungen ein, sondern führen kontinuierlich neue Sicherheitsmaßnahmen ein.

LTIFR (Lost Time Injury Frequency)

Die LTI-Raten für 2021–2024 wurden an die berichtspflichtige LTI-Definition des Konzerns angepasst.

SOLL 2025 < 14,25	2023	2022
IST 2024 14,8	13,7	15,2

Sicherheitsvision

Als engagiertes Team übernehmen wir Verantwortung für uns selbst, für unsere Kunden, unsere Kolleg*innen und unser Unternehmen und setzen uns bestmöglich für deren Interessen ein.

Als Unternehmen lassen wir uns von der Vision leiten, als „die Besten“ in unserer Branche wahrgenommen zu werden. Hierzu gehört auch, dass Sicherheit an erster Stelle steht.

Sicherheit ist für unsere Unternehmensführung entscheidend, und wir fördern eine Kultur, in der das Sicherheitsdenken für alle Mitarbeiter*innen selbstverständlich zum Leben dazugehört.

Sicherheitsrichtlinie

Wir sorgen dafür, dass Arbeitssicherheit jeden Aspekt unseres Tagesgeschäftes tangiert. Wir messen die entsprechenden Kennwerte regelmäßig.

Wir bestehen auf ein sicheres Arbeitsumfeld und die Einführung von neuen und sicheren Arbeitsprozessen. Alle Mitarbeiter*innen müssen sämtliche Firmenleitsätze im Bereich Arbeitssicherheit kennen und die gesetzlichen Bestimmungen beachten.

Hans Karlander
Geschäftsführer und Präsident
Thomas Concrete Group AB



Sicherheitsbewusstsein

Wir bei der Thomas Concrete Group meinen, dass ein wichtiger Schritt zur Erhöhung der Sicherheit darin besteht, sich der Risiken in unserer Umgebung bewusst zu sein und aktiv daran zu arbeiten, sie zu verhindern. Wir machen zudem deutlich, woraus sicheres Verhalten besteht, und weisen auf sichere Maßnahmen hin.

Eine beliebte Tradition bei Thomas Concrete in den USA ist das jährliche Sicherheitsbankett, bei dem die Fahrer*innen der Betonfahrmischer geehrt werden, die sich qualifiziert haben. Im Frühjahr 2024 fanden solche Bankette an verschiedenen Orten in den USA statt. Es waren alle Mitarbeiter*innen eingeladen, und sie konnten gern Gäste mitbringen.

Lediglich die größte Abteilung, Thomas Concrete Atlanta, wich vom Standardprogramm ab und veranstaltete stattdessen einen Familientag in einem örtlichen Park. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, und mehr als 1200 Gäste feierten den unermüdlichen Einsatz des Teams.

Im Jahr 2024 führte Thomas Beton, Deutschland, das zertifizierte Arbeitsschutzmanagementsystem „Sicher mit System“ der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie (BG RCI) ein. Dieses dreijährige Zertifikat entspricht den ISO-45001-Standards.



Thomas Beton, Deutschland, legte den Schwerpunkt auf Sicherheit und technische Schulungen für Radlader- und Gabelstaplerfahrer. Hier ging es insbesondere um die sichere Bedienung und die Unfall- und Verletzungsvermeidung in belebten öffentlichen Bereichen vor allem in der dunklen Jahreszeit.

Zusätzlich installierte man in Deutschland in acht der zehn älteren Anlagen an den Einfahrten der automatischen Schrapper Dreistrahl-Lichtschranken. Diese Schrapper, die oft in öffentlichen Bereichen eingesetzt werden, halten jetzt unverzüglich an, wenn ein Lkw oder Pkw oder eine Person einen der Lichtstrahlen unterbricht. Der Bediener muss dann das Kamerasystem überprüfen und den Schrapper neu starten, wenn der Bereich frei ist. Die verbleibenden zwei Anlagen werden Anfang 2025 mit einem solchen System ausgerüstet.

Bei Thomas Betong, Schweden, wurden Managementteams und Betriebsleiter im Laufe des Jahres in die verhaltensbasierte Sicherheit und Sicherheitsführung eingeführt.

Thomas Betong, Schweden, hat außerdem einen Rahmen für den Umgang mit Druckbehältern geschaffen, der dazu dient, eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und Risiken zu minimieren. Hierzu gehörten auch das Angebot entsprechender Schulungen und die Erstellung der erforderlichen Anweisungen sowie – zur Einhaltung der geltenden Vorschriften – die Einrichtung eines Dokumentationssystems für die Behälter.



Wir stellen sicher, dass Sicherheit in jedem Aspekt unseres Unternehmens einen Wert darstellt, den wir regelmäßig messen.



Zufriedenheit und Gesundheit

Ein gesundes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter*innen liegt dem Team Thomas sehr am Herzen. Wir arbeiten auf eine Atmosphäre hin, bei der körperliche Sicherheit an erster Stelle steht und die einen kreativen Austausch fördert, sodass wir offen miteinander reden und unsere Arbeit mitbestimmen können. Wir sind überzeugt davon, dass dies zur Gesundheit und Zufriedenheit aller Mitarbeiter*innen beiträgt.

Engagement Index

Die letzte Umfrage fand 2024 statt.

SOLL 2025 > 86

IST 2024 85

2023 83
2022 83





Erfolgreiche Mitarbeiter*innen und Teams

Wir bei der Thomas Concrete Group sind der Meinung, dass gesunde und zufriedene Mitarbeiter*innen eine Win-win-Situation schaffen, wenn wir gemeinsam daran arbeiten, uns selbst, unser Arbeitsumfeld und das Team Thomas zu verbessern. Unser Ziel ist es, einen großartigen Arbeitsplatz zu bieten, an dem alle Mitarbeiter*innen gern tätig sind. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiter*innen verschiedener Teams, verschiedener Standorte und verschiedener Berufe hat zu einer gestiegenen Produktion, zu besseren Arbeitsbedingungen, zu neuem Wissen und zu mehr Zufriedenheit der Belegschaft beigetragen.

In Deutschland unterzeichnete Thomas Beton im Jahr 2024 Kooperationsvereinbarungen mit zwei großen Brillenherstellern. Als Arbeitgeber unterstützt das Unternehmen Bildschirmarbeitsplatzbrillen finanziell. Zusätzlich bietet das Unternehmen seinen Mitarbeiter*innen eine zusätzliche Unfallversicherung an, die über die gesetzliche Unfallversicherung hinausgeht. Diese Versicherung deckt nicht nur Arbeitsunfälle, sondern auch Unfälle in der Freizeit ab.

Im Jahr 2024 setzte Thomas Beton, Polen, die Bemühungen fort, Überstunden zu reduzieren und die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern. Dazu setzt sich Thomas Beton für eine kontinuierliche Optimierung der Arbeit ein und arbeitet darauf hin, die Anzahl der Mitarbeiter*innen an die Nachfrage des Unternehmens und an die Anforderungen des sich wandelnden Marktes anzupassen.

„Sila Snacket“ ist eine schwedische Initiative der Bauindustrie, die sich für integrativere Arbeitsplätze und eine verständlichere Fachsprache einsetzt. Thomas Betong, Schweden, wünscht, dass alle die Möglichkeit haben, sich am Arbeitsplatz zu entfalten und sich dort wohl zu fühlen. Im Laufe des Jahres 2024 wurden verschiedene Workshops und spannende Vorträge mit großer Beteiligung angeboten. Im Jahr 2024 wurden innerhalb des Unternehmens „Sila-Snacket“-Botschafter ernannt und geschult. Mit den Botschafter*innen sollen Personen gewonnen werden, die innerhalb der Organisation mit gutem Beispiel vorangehen und andere dazu anregen, sich ihnen anzuschließen. Ein solches Engagement entspricht voll und ganz der Kultur von Team Thomas.



Umfrage der Mitarbeiter*innen

Die Thomas Concrete Group will, dass sich die Mitarbeiter*innen individuell entwickeln können. Alle Mitarbeiter*innen sollen die Möglichkeit haben, mit ihren jeweiligen Voraussetzungen im Team Thomas ihren persönlichen Beitrag leisten zu können. Zur Unterstützung dabei führen wir konzernweit dieselbe Befragung der Mitarbeiter*innen durch.

Umfrageergebnisse von 2024:

- Verbesserte Leistungskennzahl 85
- Hohe Beteiligungsquote (82 %) → Hohes Engagement
- Verbesserungen auf Konzernebene, Management und Sicherheit

Die Umfrage zeigt, dass 49 Prozent unseres Teams hoch engagiert (der weltweite Durchschnitt liegt bei 33 Prozent) und 29 Prozent zufrieden sind. Das ist wahrer Teamgeist, der uns als Unternehmen auszeichnet und einen der Hauptgründe hervorbringt, dass uns so viele Kunden treu sind.

Von 2021 bis 2024 hat sich die Teamführung in allen unseren Unternehmen positiv entwickelt, und fast 50 Prozent unserer Teams werden hervorragend geleitet. Die Manager*innen aller einzelnen Unternehmen zeigten Verbesserungen. So erhielten sie zusätzliches Lob für ihre Fähigkeit, klare Erwartungen zu formulieren. Schulungen und eine gute Rekrutierung sowohl intern als auch extern zahlen sich aus.

Umfrage zeigt jedoch auch wichtige Bereiche mit Verbesserungsbedarf

Eine anhaltende Herausforderung ist das Gefühl in vielen Teams, dass die Erholungszeit zwischen den Schichten nicht ausreicht und dass der allgemeine Stresspegel hoch ist. Dieses Thema hat kontinuierlich Priorität und ist uns ein stetes Anliegen; die Teams werden entsprechend unterstützt.

Aufgrund der Ergebnisse der Umfrage von 2024 wurde die Thomas Concrete Group mit dem renommierten Titel „Arbeitgeber des Jahres“ der Brilliant Awards – Employee Experience ausgezeichnet.



Geteiltes Wissen

Die Fortbildungen zur Nachhaltigkeit einschließlich der Frage, wie sich unser „Grünes Angebot“ den Bestands- wie potenziellen Kunden kommunizieren und verkaufen lässt, wurde 2024 konzernweit fortgesetzt.

Wir bei der Thomas Concrete Group sind davon überzeugt, dass unser Erfolg von unseren Mitarbeiter*innen und von deren Engagement und Leistungsfähigkeit abhängt. Wir wollen Wissen teilen und bei der täglichen Arbeit mit gutem Beispiel vorangehen. So weisen wir unseren Mitarbeiter*innen den Weg und machen uns als "Die Betonspezialisten" zum Branchenführer.

Bei Thomas Beton, Deutschland, ist die interne Weitergabe von Know-how, insbesondere an neue Kolleg*innen, wichtig. Seit vielen Jahren bietet Thomas Beton insbesondere für neue Mitarbeiter*innen Fachschulungen in Betontechnologie an. Dieser sogenannte „Frischbetonkurs“ dauert eine Woche und findet regelmäßig am Jahresanfang statt. Außerdem wird die Weiterbildung von Fachkräften stets gefördert. Seit 2024 werden den Mitarbeiter*innen erneut Englischkurse auf Anfänger- und Fortgeschrittenen-Niveau angeboten. Diese internen Kurse werden online durchgeführt.

Bei Thomas Betong, Schweden, wurden für alle Mitarbeiter*innen mehrere Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit organisiert. Im Jahr 2024 wurde ein Programm zur Verbesserung der allgemeinen IT-Kenntnisse aufgelegt, das Onlineschulungen über Storyals und die Organisation von Präsenzs Schulungen umfasste.

Im Jahr 2024 führte Thomas Beton, Polen, für die weiblichen Mitarbeiter*innen weitere Gesundheits- und Sicherheitsschulungen ein. Diese dienen dazu, das Bewusstsein zu schärfen, an die Regeln zu erinnern und einem Routineverhalten entgegenzuwirken. Seit 2022 nimmt Thomas Beton, Polen, jährlich an der Sozialkampagne „Serce do pracy“ („Arbeiten mit Herz“) teil. Mit dieser Kampagne werden Arbeitgeber dazu ermutigt, Maßnahmen zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (HKE) bei ihren Mitarbeiter*innen zu ergreifen. Im Laufe der Jahre hat sich die Kampagne auf verschiedene Themen konzentriert. Im April 2024 waren die Mitarbeiter*innen zu einem Webinar eingeladen, bei dem Themen wie Gesundheit, Gesundheitsfürsorge, die Notwendigkeit von Gesundheitserziehung in Unternehmen, Übergewicht bei Männern und die Rolle des Lebensstils für die Gesundheit diskutiert wurden.

Darüber hinaus führte Thomas Beton, Polen, im Jahr 2024 das Konzept „Lunch and Learn“ als eine Form von Kundentreffen und Schulung ein. An der Kundens Schulung nahmen Vertreter*innen von Unternehmen aus der Branche teil. Die Treffen boten die Gelegenheit, die Unternehmenskultur der Thomas Concrete Group, unser Angebot und unsere Nachhaltigkeitsinitiativen vorzustellen und besonders auf innovative Betonlösungen und globale Aktivitäten hinzuweisen.



Entwickeln von Branchenführern

Thomas Concrete, Inc. ist Mitglied in mehreren lokalen, bundesstaatlichen und nationalen Verbänden. Dies dient dazu, die Branche zu fördern, sich mit anderen in der Branche und mit branchennahen Personen zu vernetzen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung unserer Teammitglieder zu erhalten. Ein Bildungs- und Entwicklungsprogramm, das Thomas Concrete Inc. unterstützt, ist „Developing Industry Leaders“ (DIL), das vom Nationalen Verband für Transportbeton (NRMCA) angeboten wird.

Die Teilnehmer*innen des DIL-Programms werden von den Mitgliedsunternehmen nominiert. Nach der Aufnahme in das formell zweijährige und informell berufslebenslange Programm erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich mit

Kolleg*innen und Führungskräften aus dem ganzen Land zu vernetzen und sich gleichzeitig über Probleme (und Lösungen) zu informieren, mit denen die Transportbetonbranche konfrontiert ist. Die so gewonnenen Erfahrungen lassen sich über die ganze Berufslaufbahn nutzen; sie sind nicht an Alter, Region oder Zeit gebunden und dienen auch nicht als kurzfristiger Vorteil. Nach dem zweijährigen Programm wird von den Absolvent*innen erwartet, dass sie an Veranstaltungen für DIL-Alumni und Führungskräfte sowie an anderen NRMCA-Aktivitäten teilnehmen. Durch diese Form von kontinuierlichem Engagement wird ein Pool an zukünftigen, branchenkundigen Führungskräften aufgebaut.



Gemeinnütziges Engagement



Unterstützung der Arbeit des UNHCR in der Ukraine

Die Thomas Concrete Group hat im Jahr 2024 das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) in der Ukraine durch eine Spende unterstützt. Das Unternehmen erkennt die Bedeutung der Arbeit des UNHCR während der anhaltenden Krise in der Ukraine an.

Unterstützung der World Childhood Foundation

2024 hat die Thomas Concrete Group weiterhin die World Childhood Foundation in ihrem Engagement für Kinderrechte unterstützt. Die World Childhood Foundation wurde 1999 von der schwedischen Königin Silvia gegründet, und die Organisation setzt sich für das Recht jedes Kindes auf eine Kindheit ein.



Thomas Concrete für Red Shoe Society

Im April 2024 sponserte Thomas Concrete, Inc. die Wohltätigkeitsveranstaltung „Greenville Royale“ der Red Shoe Society, die unter dem Motto „James Bond“ ausgerichtet wurde. Der Erlös der Veranstaltung kam den Ronald McDonald House Charities of the Carolinas zugute, die Familien in schwierigen Zeiten Trost und Unterstützung bieten.

Thomas Concrete hat sich über die Red Shoe Society an Lebensmittelaktionen, den Wohltätigkeitsaktionen „Angel Tree Campaign“ und anderen Veranstaltungen beteiligt. Dies war das zweite Jahr, in dem Thomas Concrete das Greenville Royale sponserte.





Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung

Unser Verhaltenskodex ist ein Grundsatzdokument, das unseren Mitarbeiter*innen als Grundlage für ihre tägliche Arbeit dient. Es wird durch Fortbildungen, Routinen und Anweisungen unterstützt.

Unser Verhaltenskodex umfasst die folgenden Grundsätze:

- Unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung, sozialer oder ethischer Herkunft bieten wir die gleichen Möglichkeiten.
- Wir dulden keine Diskriminierung oder Belästigung (Mobbing).
- Wir bieten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld und arbeiten kontinuierlich an seiner Verbesserung.
- Wir bekämpfen alle Arten von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung.

Im Jahr 2024 führte Thomas Beton, Deutschland, eine Whistleblowing-Funktion ein, mit der die Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetzes erfüllt werden. Die Funktion steht sowohl internen als auch externen Hinweisgebern zur Verfügung. Darüber hinaus hat Thomas Beton, Deutschland, für alle Mitarbeiter*innen in Vertrieb und Management umfassende Compliance-Schulungen organisiert.

Bei Thomas Betong, Schweden, ist die Whistleblowing-Funktion seit 2022 in Übereinstimmung mit den EU-Vorschriften umgesetzt. Das

Tool kann sowohl von externen als auch von internen Hinweisgebern genutzt werden. Die Einführung dieses zusätzlichen und anonymen Kanals hat das Bewusstsein geschärft. Wir betonen damit, wie wichtig es ist, grundsätzlich Verhaltensweisen anzusprechen, die nicht mit unserem Verhaltenskodex übereinstimmen.

Im Jahr 2024 führte Thomas Beton, Polen, unter der Aufsicht einer externen Anwaltskanzlei eine Kartellrechtsschulung durch. Darüber hinaus hat Thomas Beton, Polen, im Jahr 2024 ebenfalls eine Whistleblowing-Funktion eingeführt.



Wirtschaft





Finanzielle Verantwortung

Damit die Thomas Concrete Group ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden kann, müssen wir finanziell gut aufgestellt sein. Ohne rentable Geschäfte können wir nicht in Forschung und Innovation investieren, was letztlich zur Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft führt.

Die Thomas Concrete Group ist ein unabhängiges Familienunternehmen. Es wurde von Martin Thomas gegründet und befindet sich weiterhin im Eigentum der Familie Thomas. Diese hat den starken Wunsch, das Unternehmen für die Zukunft als starken internationalen und unabhängigen Konzern zu fördern und weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2024 beschloss die Family Thomas Foundation, ein weiteres Forschungsprojekt an der Technischen Universität Chalmers zu finanzieren, das sich mit der Gestaltung der nächsten Generation und der Frage befasst, wie noch CO₂-effizientere Strukturen geschaffen werden können. Das Projekt ist auf fünf Jahre angelegt und untersucht zur Verbesserung der Umweltbilanz, wie Betonstrukturen und -böden noch ressourcenschonender gestaltet werden können.

Das Ziel der Familie Thomas ist es schon von jeher, ein Unternehmen für zukünftige Generationen aufzubauen und einen Großteil des Gewinns zu reinvestieren. Von Anfang an strebte die Thomas Concrete Group ein nachhaltiges Geschäft an, das langfristig rentabel ist und den Mitarbeiter*innen gute Arbeitsplätze bietet. Durch die Wertschätzung von Verantwortlichkeit und Einhaltung von Richtlinien, mit klar definierten Zielen und durch fruchtbare Dialoge wollen wir der bevorzugte Betonlieferant unserer Kunden sein.

Unsere langfristigen finanziellen Ziele sind ehrgeizig. Im Rahmen des Planungsprozesses werden jährliche Gesamtziele festgelegt und vereinbart, sodass wir unsere Ergebnisse mit jedem Schritt verbessern und unsere Vision, als die Besten in unserer Branche wahrgenommen zu werden, verwirklichen können.

Solvenz

SOLL	2025	> 40 %		
IST	2024	53 %	2023 52,0 %	2022 46,9 %



Unser Geschäftsmodell

Die Kerntätigkeit des Teams Thomas besteht in der Entwicklung, Produktion und Lieferung von Betonprodukten. Der Konzern verfügt über insgesamt 167 Transportbetonwerke sowie drei Anlagen zur Herstellung von Fertigteilen. Wir bieten außerdem Leistungen wie das Pumpen von Transportbeton sowie Qualitätskontrollen und technische Beratung an. Auf diese Weise ist das Team Thomas ein Komplettlieferant für Beton.

Die Thomas Concrete Group schätzt langfristige Investitionen und konzentriert sich auf eine verantwortungsvolle Entwicklung ihrer Geschäftstätigkeit. Dementsprechend verfolgt die Thomas Concrete Group ambitionierte Nachhaltigkeitsziele. Menschen und Umwelt stehen hierbei in jeder Hinsicht im Mittelpunkt.

Bisher haben wir dem Markt und unseren Kunden hochwertige Produkte und Leistungen angeboten und werden dies auch weiterhin tun. Hierbei verfolgen wir das Ziel, weiter zu expandieren und unsere Position als „Die Betonspezialisten®“ aufrechtzuerhalten.





Unsere Herausforderung

Die wirtschaftliche Situation kann sich sehr schnell ändern, und nicht immer lassen sich solche Veränderungen rechtzeitig prognostizieren. Die derzeitige Lage auf der Welt ist ein Beleg dafür. Ein rascher Abschwung der Gesamtwirtschaft, steigende Rohstoffpreise, höhere Zinssätze und eine geringere Anzahl begonnener Bauprojekte sind einige der Umstände, die unseren Erfolg bedrohen.

Die Unsicherheit in der Welt ist heute offensichtlicher als viele Jahre zuvor. Die russische Invasion in der Ukraine hat eine schwere humanitäre Krise ausgelöst, die Millionen von Menschen in der Ukraine, aber auch in den Nachbarländern traumatisiert. Der Krieg verschärfte die durch die Coronapandemie ausgelösten wirtschaftlichen Herausforderungen weiter. Die Folgen für Unternehmen sind vor allem in Europa zu spüren – und damit auch für unseren Konzern. Die Kosten für Energie und Brennstoffe sind gestiegen, wie auch die Kosten für Transport und Rohstoffe einschließlich Bindemittel und Zuschlagstoffe höher sind. Die Produktions- und Finanzierungskosten sind in der Baubranche nach wie vor hoch. Dies führt dazu, dass der Wohnungsbau sowohl in Europa als auch in den USA relativ schwach ist.

Für uns bedeutet dies, dass unsere Kosten gestiegen sind und auch 2025 weiter steigen werden. Daher werden wir weiterhin nach Möglichkeiten suchen, noch effizienter zu werden und Kosten zu senken, aber wir werden auch unsere Preise erhöhen. Gleichzeitig sind wir ein unabhängiges Familienunternehmen, das langfristig denkt, und werden daher versuchen, Wege zu finden, um den Übergang zu voraussichtlich besseren Marktbedingungen in den kommenden Jahren zu bewältigen. Kurzfristig stehen wir jedoch insbesondere in Europa einem angespannten und unsicheren Markt gegenüber. Es werden weniger Projekte neu begonnen, und zahlreiche Projekte verzögern sich, was zu den Herausforderungen durch gestiegene Kosten hinzukommt.

Wie sich auch die wirtschaftliche Lage zeigt und welchen kommenden Herausforderungen wir begegnen mögen, so werden wir diese gemeinsam als starkes Team Thomas – „The Concrete Specialists“ bewältigen. Engagierte Teammitglieder mit umfangreichem Know-how, guter Ausbildung und hoher Vertriebskompetenz sind unerlässlich dafür, dass wir zuverlässig nahe bei den Kunden sein können und deren Zulieferer der Wahl sind.



Prinzipien der Berichterstattung

DAS IST DIE THOMAS CONCRETE GROUP

Dieser Nachhaltigkeitsbericht stellt den gesetzlichen Nachhaltigkeitsbericht des Konzerns und des Unternehmens dar und ist Teil des Lageberichtes der Thomas Concrete Group AB mit der Organisationsnummer 556062-2812. Für den Nachhaltigkeitsbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, der ihn gemäß dem schwedischen Gesetz über Jahresabschlüsse erstellt. Der diesjährige Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024 und enthält Informationen über die Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns. Die gemeldeten Informationen und Zahlen werden für den gesamten Konzern zusammengefasst und enthalten Informationen zu allen fünf Haupttochterunternehmen: Thomas Betong AB (Schweden), Thomas Concrete, Inc. (USA), Thomas Beton GmbH (Deutschland), Thomas Beton Sp. z o.o. (Polen) und Thomas Cement AB (Schweden). Der Bericht umfasst die Geschäftsbereiche Transportbeton und Betonfertigteile. Verschiedene Kennzahlen und Hauptaktivitäten sind hervorgehoben. Alle Bereiche sind länderweise noch einmal genauer aufgeschlüsselt.

UMWELT

Optimierung von Bindemitteln

Im hier vorliegenden Bericht konzentrieren wir uns hauptsächlich auf Bindemittel, die vermutlich die umfangreichsten Umweltauswirkungen haben. Die Angaben zur Verwendung von Zement und alternativen Bindemitteln basieren auf den gekauften Mengen, den Mengen aus unseren Produktionssystemen und manuellen Analysen. Bei der Optimierung von Bindemitteln berechnen wir die Gesamtmenge aus den erworbenen und vorgemischten alternativen Bindemitteln in unserem gekauften Zement.

Der Anteil alternativer Bindemittel ist in den letzten Jahren relativ stabil geblieben, aber wir sind immer noch nur auf halbem Weg zu unserem Ziel. Dies ist hauptsächlich auf die mangelnde Verfügbarkeit von Flugasche und Schlacke sowie auf die Marktkonvention einer Verwendung von herkömmlichem Beton zurückzuführen.

Energie

Die Zahlen zum Energieverbrauch stammen von Rechnungen und Lieferanten unserer Transportbeton- und Fertigteilwerke. Der Energieverbrauch wird in kWh angegeben; Diesel und Heizöl werden in Litern gemessen. Der gesamte Energieverbrauch wird mithilfe von Tabellenwerten für den Energiegehalt berechnet. Wir präsentieren den Verbrauch pro produziertem Kubikmeter. In Deutschland und in den USA verfügen wir über wenige Werke, die Erdgas nutzen; in Schweden arbeiten drei Werke mit Fernwärme. Diese werden nicht einbezogen.

Seit das Ziel festgelegt wurde, beziehen wir unseren Fertigteilbetrieb in die Energieverbrauchsberechnungen mit ein. Diese Integration hat die Kennzahl erhöht, aber auch genauer gemacht.

Wasserrecycling

Für die Anlagen mit Wasserrecyclingsystemen wird der Anteil der entsprechenden Anlagen angegeben. Parallel zur Modernisierung bestehender Anlagen rüsten wir kontinuierlich unser Anlagennetzwerk auf und rekonstruieren es. Dementsprechend variiert die Zahl der Anlagen.

SOZIALE VERANTWORTUNG UND MITARBEITER*INNEN

„Menschen und Umwelt sind für uns entscheidend“ – das sind für uns nicht nur Worte. Wir investieren viel in unsere Mitarbeiter*innen; wir engagieren uns international für wohltätige Zwecke, und wir bemühen uns, in den Gemeinschaften vor Ort einen positiven Betrag zu leisten. Wir messen die Ergebnisse in unseren Befragungen der Mitarbeiter*innen und in gewissem Maß auch in Befragungen der Kunden.

SICHERHEIT

Die Sicherheitsstatistik wird auf der Grundlage der LTIFR (Loss Time Injury Frequency Rate – Häufigkeit von Arbeitsunfällen mit Ausfallzeiten) berechnet und als kumulierte Zahl für den gesamten Konzern angegeben.

Die LTI-Raten für 2021–2024 wurden angepasst, nachdem eine interne Überprüfung ergeben hatte, dass Verletzungen gemäß der Definition meldepflichtiger LTI des Konzerns übermäßig gemeldet wurden.

Nach unzureichenden und ineffektiven Sicherheitsabläufen in der Vergangenheit haben wir in den vergangenen Jahren unseren Fokus auf Sicherheit verstärkt. Auf diese Weise ist uns eine Trendwende zu einer wesentlich besseren Sicherheitsleistung gelungen. Unser Fünfjahresziel ist es, innerhalb der Vergleichsgruppe am besten zu sein, wobei unsere Leistung im Bereich Sicherheit im obersten Viertel liegen muss.

MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Statistiken zur Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen werden mit dem Engagement Index (EI) gemessen. Der EI basiert auf den Befragungen, zu denen alle Mitarbeiter*innen eingeladen werden. Die letzte Umfrage wurde 2024 durchgeführt.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Korruption ist ein Risiko, das wir dauerhaft im Auge behalten müssen. Im Moment erkennen wir darin kein Problem mit hohem Risiko. Unser Verhaltenskodex und seine Aktualisierung sowie die zusätzlichen Schulungen in Wettbewerbsrecht geben uns die Sicherheit, dass die Unternehmensethik gewährleistet ist.

MENSCHENRECHTE

Unabhängig davon, wo wir tätig sind, wir sind ein lokales Unternehmen. Unsere Materialien und Produkte lassen sich vollständig zurückverfolgen, und wir können daher mit Sicherheit sagen, dass wir zusammen mit unseren Hauptlieferanten die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte erfüllen. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, dafür zu sorgen, dass unsere Lieferantenaudits gut und gründlich genug sind und in regelmäßigen Abständen stattfinden. Außerdem muss es uns gelingen, die wenigen Lieferanten außerhalb der Länder zu überwachen, in denen wir tätig sind.

Derzeit ist das Follow-up konzernweit unterschiedlich. Dies ist teilweise darin bedingt, dass einige unserer Anlagen ISO-zertifiziert sind und andere nicht. Wir prüfen derzeit eine gemeinsame Methode zur Festlegung unseres Zieles für Menschenrechte.

UNSER WEITERER KURS

Die Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichtes für das Team Thomas im Jahr 2016 war ein großer Schritt. Für das Geschäftsjahr 2025 werden wir gemäß den Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS) berichten.

Abschließend möchte ich Ihnen dafür danken, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den Nachhaltigkeitsbericht des Team Thomas zu lesen. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auf unserem weiteren Weg begleiten werden. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Hans Karlander

CEO und Präsident, Thomas Concrete Group AB
hans.karlander@thomasconcretegroup.com

Bericht von Anton Nordek mit Beiträgen aus der Organisation des Teams Thomas und aus verschiedenen Umfragen.



Key Performance Indicators (KPI) 2022 - 2024



Thema	Bezugsgröße	2022	2023	2024	Strategisches Ziel 2030
Nutzung sekundärer Materialien	Anteil Sekundärmaterial Hüttensand, Flugasche, Recycling-Körnung in kg/cbm	171,4	183,8	169,8	>185,0
Nutzung fossiler Brennstoffe	Anteil Ökostrom am Gesamtstromverbrauch [%]	94,6	96,3	93,5	100
Eigene CO ₂ -Emissionen	CO ₂ -Emissionen aus Nutzung fossiler Energieträger ohne Firmen PKW [kg CO ₂ -Emissionen/cbm Beton]	4,8	5,5	5,2	< 4,0 kg/cbm
Gesundheit und Wohlbefinden von Mitarbeitern	Krankenquote [%]	10,1	10,3	9,8	< 5,6
Vorfälle / Verletzungen / Unfälle	Meldepflichtige Unfälle [LTI (Anzahl) pro 1 Mio Arbeitsstunden]	20,7 (9)	13,4 (6)	28,9 (14)	< 14,25 (8)

Die Betonspezialisten

Kiel, den 27.01.2026

Philipp Schadendorf (CEO)

ppa. Marko Schimpf (CTO)

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.